

Smart Home App

Inbetriebnahme- und
Bedienungsanleitung

Revision 2.0 Deutsch, Ausgabe 12/2020

Smart Home App, Inbetriebnahme- und Bedienungsanleitung © 2020 ubisys technologies GmbH, Düsseldorf.
Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung und Kopien (auch auszugsweise) nur mit Zustimmung der ubisys technologies GmbH.

Möglicherweise enthält dieses Dokument inhaltliche Fehler. Es wird jedoch regelmäßig überarbeitet und in der nächsten Ausgabe entsprechend korrigiert. Für inhaltliche Fehler übernehmen wir keine Haftung.
Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Inhalt			
Kapitel 1 Wichtiger Sicherheits- hinweis	4	Kapitel 5 Gebäudesteuerung	51
Kapitel 2 Allgemeines	6	5.1 Anzeige der eingeschalteten Geräte	52
2.1 Hinweise zu dieser Anleitung	7	5.2 Lichtsteuerung	53
2.2 Systeminformation zu ubisys Smart Home und der ubisys Smart Home App	7	5.3 Schaltbare Steckdose	54
2.3 Funktionen	8	5.4 Jalousie- und Dachfenstersteuerung	54
2.4 Sicherheit und Datenschutz	8	5.5 Zustände aktualisieren	55
2.5 Verfügbarkeit	9	Kapitel 6 Szenen	56
Kapitel 3 Inbetriebnahme	10	Kapitel 7 Alarmsystem	58
3.1 Smart Home Anlage einrichten	11	7.1 Scharf-/Unscharfschalten des Alarmsystems	60
3.2 Smart Home Anlagen im lokalen Netzwerk finden	12	7.2 Individuelle Konfiguration der Alarmfunktionen	63
3.3 Smart Home Anlagen manuell eintragen	15	Kapitel 8 Automationen	65
3.4 Smartphone/Tablet mit Ihrem Smart Home System erstmalig verbinden	17	8.1 Automationen	66
Kapitel 4 Konfiguration	20	8.2 Erläuterungen der Konfigurationsoptionen	74
4.1 Erste Schritte zur Konfiguration Ihres Smart Home Systems per App	21	8.3 Verwenden einer Automation	76
4.1.1 Räume bearbeiten (Anlegen, Benennen oder Löschen)	21	8.4 Beschreibung der Graphen für Beispiel-Automationen	77
4.1.2 Öffnen für neue Geräte	23	8.5 Automationen Fallbeispiele	78
4.1.3 Komponenten (Namen bearbeiten, Löschen, Funktionen, Suchen)	24	Kapitel 9 Einstellungen	80
4.1.4 Komponenten Räumen zuordnen oder wieder löschen	28	9.1 Anlagen	81
4.2 Weitere Funktionen zur Konfiguration Ihres Smart Home Systems	30	Kapitel 10 Weitere Funktionen und Hinweise	82
4.2.1 Verknüpfungen	30	10.1 Updates	83
4.2.2 Gruppen	32	10.2 Kontakt	83
4.2.3 Szenen	35		
4.2.4 Geplante Aktionen	41		
4.2.5 Jalousiesteuerung J1(-R) konfigurieren	48		

Kapitel 1

Wichtiger Sicherheitshinweis

Achtung: Schalten Sie über die App keine gefährlichen Verbraucher ein, wenn Sie nicht in der Nähe sind oder z.B. über eine Kamera und Sensoren einen zuverlässigen Überblick über die Situation vor Ort haben. Wenn Sie beispielsweise nicht sicher sind, ob Sie Ihr Bügeleisen ausgeschaltet haben, ist es absolut sinnvoll die betreffende Steckdose auszuschalten, auch und gerade wenn Sie nicht vor Ort sind.

Sie sollten jedoch keinesfalls Steckdosen aus der Ferne einschalten, bei denen Sie nicht absolut sicher sind, dass zu diesem Zeitpunkt keine gefährlichen Verbraucher angeschlossen sind.

Gefährliche Verbraucher sind in erster Linie alle Geräte, die nicht unbeaufsichtigt betrieben werden dürfen, z.B. weil sie eine nennenswerte Wärmeentwicklung hervorrufen oder mechanische Kräfte ausüben können, also alle Verbraucher und Geräte die das Potential haben, Schäden an Personen, Tieren oder Gebäudeteilen zu verursachen. Brandgefahr besteht z.B. durch Bügeleisen, Kochplatten, Kaffeemaschinen, Küchengeräte, Saunaöfen, Halogenstrahler mit hoher Leistung etc., Gefahr von Quetschungen und Prellungen durch automatische Türen, Fenster, Rollläden etc. Schäden durch Überlauf von Flüssigkeiten bei Pumpen etc.

Kapitel 2

Allgemeines

2.1 Hinweise zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie Ihre ubisys Smart Home App in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf. Eine elektronische Version finden Sie unter www.ubisys.de.

An wen richtet sich dieses Dokument?

Dieses Dokument richtet sich an Personen, welche:

- die Inbetriebnahme der ubisys Smart Home App vornehmen
- die ubisys Smart Home App zum Konfigurieren, Überwachen oder zum Bedienen eines ubisys Smart Home Systems nutzen.

Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Anleitung entsprechen den Screens der Apple iOS App auf einem iPhone 10 mit iOS 14.2.

Bei der App für Apple iPad, auf einer neueren iOS Version oder bei Geräten mit Google Android Betriebssystem, sind – bzgl. Darstellung oder Bedienung – leichte Abweichungen möglich.

2.2 Systeminformation zu ubisys Smart Home und der ubisys Smart Home App

Diese Komponente ist Teil von ubisys Smart Home. Um die App nutzen zu können, benötigen Sie weitere Komponenten. Alle Geräte werden in der Regel mit einer Standardkonfiguration ausgeliefert.

Alle Dokumente zur Inbetriebnahme Ihres Smart Home Systems finden Sie stets aktuell in elektronischer Form unter www.ubisys.de.

Welche Voraussetzungen gibt es zur Nutzung des ubisys Smart Home Systems bzw. der App?

Um das Smart Home System bzw. die App von ubisys nutzen zu können, muss folgendes erfüllt sein:

- Gateway G1 muss ordnungsgemäß angeschlossen sein (s. Anleitung)
- Mindestens eine Unterputz-Komponente, wie z.B. Universaldimmer D1, Jalousiesteuerung J1, Leistungsschalter S1 etc. muss ordnungsgemäß installiert sein
- ubisys Smart Home App muss ordnungsgemäß auf einem Smartphone oder Tablet mit iOS oder Android Betriebssystem installiert sein.

2.3 Funktionen

Smart Home App für Smartphones und Tablets

Mit der ubisys Smart Home App haben Sie die Möglichkeit, Ihre Immobilie über iPhone, iPad oder iPod touch aus zu steuern – von unterwegs oder jedem Raum Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung aus. Ebenfalls erhältlich ist eine Version für Smartphones oder Tablets mit Google Android Betriebssystem. Via Mobilfunk oder WiFi haben Sie jederzeit Ihre Gebäudetechnik im Blick. Über die intuitiv zu bedienende Oberfläche sind unter anderem folgende Funktionen verfügbar:

- **Gebäudesteuerung** (Licht-, Jalousie- und Rollladensteuerung, Schalten von Steckdosen etc.). Der Umfang wird laufend erweitert, wie z.B. um Heizungssteuerung etc.
- **Szenen:** Aktivieren Sie per „Knopfdruck“ vorab festgelegte Einstellungen für Dimmer, Jalousien und andere Geräte
- **Einrichten:** Benennen Sie Räume, fügen Sie neue Komponenten hinzu, oder verknüpfen Sie vorhandene Bedienelemente mit beliebigen Verbrauchern, z.B. einen Wandschalter mit einer Gruppe von Leuchten
- **Alarmsystem:** Überwachen Sie Ihre Immobilie auch von unterwegs und erhalten Sie Alarmmeldungen
- **Automationen:** Nutzen Sie Automationsvorlagen z.B. für automatische Beleuchtungssteuerung
- **Stromverbrauchsanzeige**
- **Wechseln zwischen mehreren Immobilien**
- **Kostenlose Software-Updates**

2.4 Sicherheit und Datenschutz

Ihre Sicherheit und die Sicherheit Ihrer Immobilien stehen für ubisys an oberster Stelle. Darum hat unsere Entwicklungsabteilung von Anfang an größten Wert auf Verschlüsselungs- und Authentifizierungsverfahren gelegt, die jederzeit gewährleisten, dass nur Sie Zugriff auf die Komponenten des Systems erhalten. Dazu müssen Sie als Anlagenbetreiber aber auch grundlegende Sicherheitskonzepte beherzigen, um die Sicherheit der Anlage nicht zu kompromittieren.

2.4.1 Sicherheit der Funkverbindungen

Angriffe über die Funkschnittstelle erfordern, dass sich ein Angreifer in Funkreichweite Ihrer Anlage aufhält. Diese Angriffe sind daher eher nicht das primäre Ziel üblicher Hacker, die sicher eher auf weltweit erreichbare Komponenten wie Gateways konzentrieren. Dennoch haben wir Wert darauf gelegt, dass auch die Funkschnittstelle höchsten Sicherheitsanforderungen genügt. Als Betreiber einer öffentlichen Anlage, z.B. eines Hotels, einer Ferienanlage, eines Unternehmens oder einer Behörde mit Publikumsverkehr, ist die Gefahr eines Angriffs über die Funkschnittstelle durchaus ernst zu nehmen.

Die Funkverbindungen zwischen einzelnen Komponenten des ubisys Smart Home Systems basieren auf dem Standard Zigbee Home Automation, der wiederum auf der Kerntechnologie Zigbee aufbaut. Zigbee beinhaltet Sicherheitsfunktionen, wie einen AES-128 Netzwerkschlüssel, um Daten für Dritte, die sich in Funkreichweite Ihrer Anlage aufhalten könnten, unleserlich zu machen. Zudem ist es Angreifern nicht möglich, Steuerbefehle in Ihr Netzwerk einzuspeisen, oder legitime Steuerbefehle aufzuzeichnen, um sie später erneut abzuspielen („replay attack“).

2.4.2 Sicherheit des Gateways

Das Gateway beherbergt verschiedene Dienste, die für die Erreichbarkeit Ihrer Anlage von außen oder bestimmte zeit- oder ereignisgesteuerte Abläufe notwendig sind. Dazu zählt insbesondere der Smart Facility Service, der die Verbindung zwischen der Anlage und der Smart Home App auf den verschiedenen mobilen Endgeräten herstellt. Naturgemäß muss dieser Dienst von außen erreichbar sein. Daher werden auch alle Verbindungen von Apps zu diesem Dienst besonders gesichert und verschlüsselt.

Bei der Einrichtung einer Anlage in der App wird auf dem Smartphone eine Zugangsberechtigung installiert, mit der später der Zugriff auf die Anlage möglich ist. Ein verlorengegangenes Smartphone können Sie jederzeit über die Weboberfläche des Gateways sperren.

Die Weboberfläche des Gateways sollten Sie nicht nach außen verfügbar machen, d.h. richten Sie keine Portweiterleitung für den TCP Port 80 ein, sondern nutzen Sie nur einen lokalen Zugang oder eine sichere Verbindung, z.B. über VPN, um auf die Weboberfläche zuzugreifen.

2.4.2.1 Fernwartung

Die Fernwartung erfolgt über eine gesicherte Verbindung, die über ein Zertifikat geschützt ist und explizit über die Weboberfläche des Gateways freigegeben werden muss. Ein laufender Fernzugriff wird in der Oberfläche angezeigt. Außer dem ubisys Support Team hat daher niemand eine Zugriffsmöglichkeit – und dies auch nur, wenn Sie diesen Zugriff explizit erlauben.

2.4.3. Cloud Dienste

Zurzeit verwendet ubisys Smart Home keine Cloud Dienste und speichert keine Daten Ihrer Anlage oder erstellt Nutzungsprofile. Daher besteht in dieser Hinsicht keine Gefahr für den Schutz Ihrer Daten.

2.5 Verfügbarkeit

Apple (iOS 11 oder höher):

- iPhone (5S oder neuere Modelle)
- iPad Mini 2 (oder neuere Modelle)
- iPad (5. Generation oder neuere Modelle)
- iPad (Pro 9,7" oder neuere Modelle)
- iPad Air (oder neuere Modelle)
- iPod touch (6. Generation oder neuere Modelle)

Google Android (Version 5 oder höher), beispielsweise:

- Samsung Galaxy
- Samsung Galaxy Tab
- Huawei

Kapitel 3

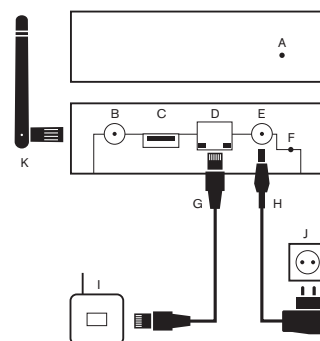
Inbetriebnahme

3.1 Smart Home Anlage einrichten

Hinweis: Für eine schnelle und einfache Einrichtung Ihrer Smart Home-Anlage, empfehlen wir den ubisys „Smart Home – Quickstart“. Diese Step-by-Step-Anleitung finden Sie im Downloadbereich unserer Website.

1. Verbinden Sie das Smart Home Gateway G1 mit Ihrem Heimnetzwerk (I).
2. Schließen Sie das beiliegende Netzteil an. Die LED (A) auf der Vorderseite sollte nun blinken und Ihr Gateway starten.

Gateway G1



- A Status-LED
- B Antennenanschluss (optional)
- C USB 2.0 Anschluss (aktuell nur für BLE-Dongle in Gebrauch)
- D Ethernet
- E Spannungsversorgung
- F Reset-Taster
- G Netzwerkkabel
- H Netzteil
- I Ihr DSL-, UMTS- oder LTE-Router
- J Steckdose
- K Externe Antenne (optional)

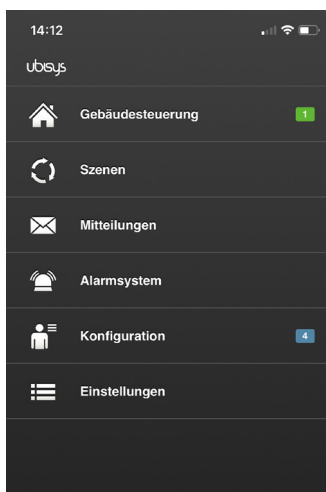


3. ubisys Smart Home App herunterladen (App Store QR-Codes zum scannen)





4. Folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Endgerät.
5. Die App leitet Sie automatisch durch die Aktivierung. Um Zugriff auf Ihr System zu erhalten, scannen Sie einfach den Barcode auf der Rückseite Ihres Gateways. Tippen Sie dafür auf **Code erfassen**.



6. Ab jetzt können Sie automatisch aus dem lokalen Netzwerk sowie von unterwegs auf Ihre Anlage zugreifen, vorausgesetzt, dass Ihr Smartphone oder Tablet über eine aktive Netzwerkverbindung verfügt.
Wenn bereits Räume angelegt, die installierten Komponenten benannt und Räumen zugewiesen wurden (**wird in der Regel vom Installateur erledigt**), ist Ihr ubisys Smart Home System sofort einsatzbereit).
Steuern und überwachen Sie nun einfach und intuitiv Ihre Gebäudetechnik und legen Sie Szenen oder zeitgesteuerte Ereignisse an. Alle Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Smart Home App im Downloadbereich der ubisys Webseite.

Hinweis: Sollten weder Räume angelegt worden sein, noch die installierten Komponenten benannt, oder Räumen zugewiesen sein, fahren Sie fort mit Kapitel 4 „Konfiguration“.

Hinweis: Sollte die Einrichtung über den QR-Code nicht funktionieren (z.B der Code ist beschädigt oder fehlt), geben Sie die Seriennummer (S/N) und den Einrichtungscode (I/C) des Gateways in der App ein. Somit ist auch hierbei sichergestellt, dass Sie auf Ihre Anlage aus dem lokalen Netzwerk und von unterwegs zugreifen können.

3.2 Smart Home Anlagen im lokalen Netzwerk finden

Systemanforderungen

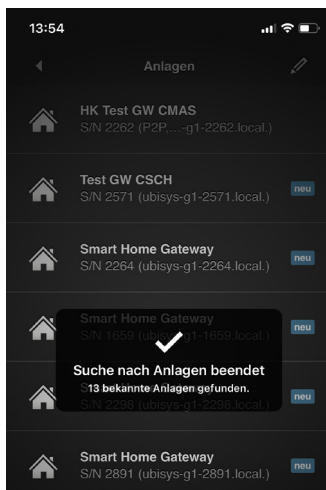
Für die Inbetriebnahme sollten Sie eine direkte Verbindung in das lokale Netzwerk haben, in dem sich das Gateway befindet. Ist beispielsweise das Gateway an Ihren DSL-Router angeschlossen, so sollte auch Ihr Smartphone oder Tablet über WiFi im selben Netzwerk eingebucht sein. Dadurch steht Ihnen die Suchfunktion zur Verfügung, mit der Sie das Gateway im Netzwerk finden können, ohne seine Internet Adresse zu kennen. Das Gateway gibt sich dabei über Apple Bonjour (mDNS) im Netzwerk zu erkennen.

Hinweis: Es ist auch möglich eine Anlage in Betrieb zu nehmen, ohne dass das Smartphone oder Tablet im selben Netzwerk wie das Gateway eingebucht ist. In dem Fall muss aber die Internet Adresse und ggf. der Port der Anlage bekannt sein und manuell eingetragen werden.

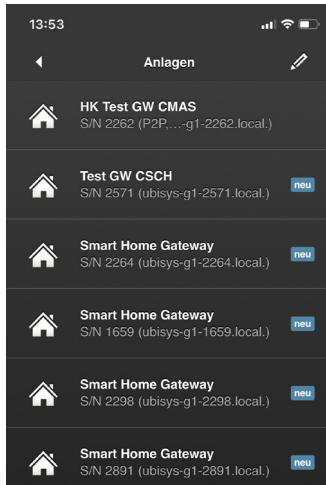
Stellen Sie sicher, dass die Anforderungen, wie oben beschrieben erfüllt sind. Insbesondere muss WLAN auf dem Smartphone eingeschaltet sein und das Smartphone im selben lokalen Netzwerk eingebucht sein, mit dem auch das Gateway verbunden ist. Sie können dann nach Gateways suchen, in dem Sie wie folgt vorgehen:



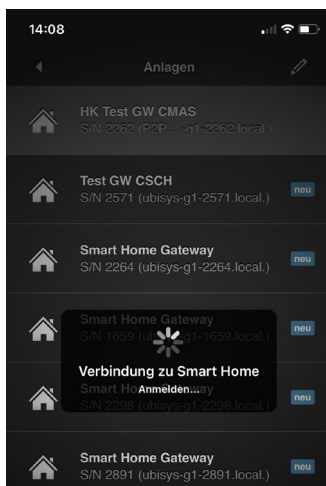
1. Ziehen Sie die Liste nach unten, bis die Suche nach Gateways beginnt. Neue Gateways erscheinen in der Liste. Bei Gateways, die bereits bekannt waren, für die bislang aber keine lokale Adresse bekannt war, wird stattdessen die Adressinformation ergänzt.



2. Es erscheint eine Liste mit den gefundenen Gateways.



3. Tippen Sie auf eine Anlage, um die Verbindung herzustellen.



4. Es wird eine Verbindung hergestellt.

Hinweis: Sollte es zu **keinem Verbindungsaufbau** kommen, liegt wahrscheinlich ein Konfigurationsproblem auf Netzwerkebene vor. Das kann z.B. passieren, wenn sich Smartphone und Gateway in unterschiedlichen Teilnetzen (subnets) befinden. Ursachen dafür können eine falsche manuelle Netzwerkeinstellung oder mehrere DHCP Server mit unterschiedlichen Einstellungen im lokalen Netzwerk sein. Überprüfen Sie dann die Netzwerkkonfiguration wie in Punkt 5 beschrieben:



5. Tippen Sie auf Ihrem Homescreen auf **Einstellungen -> WLAN**.

6. Tippen Sie auf das **aktive** Netzwerk (mit Häkchen, rot markiert).



- In einem Netzwerk mit Teilnetzmaske 255.255.255.0, stellen Sie sicher, dass die ersten drei Zifferngruppen (in diesem Beispiel rot markiert = 192.168.0.) der IP-Adresse Ihres Smartphones mit denen der IP-Adresse des Gateways übereinstimmen. Die IP-Adresse des Gateways sehen Sie in der Liste der Gateways (siehe z.B. Abbildung unter Punkt 3) unterhalb der Bezeichnung in Klammern hinter der Seriennummer. Falls die Adresse nicht vollständig sichtbar ist, schwenken Sie das Smartphone in das Querformat.

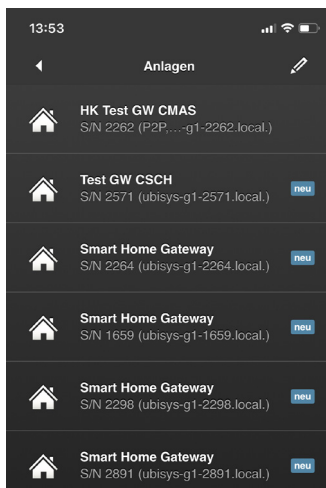
Für die Teilnetzmaske 255.255.0.0 vergleichen Sie die ersten beiden Zifferngruppen, für die Teilnetzmaske 255.0.0.0 die erste Zifferngruppe. Bei anderen Teilnetzmasken wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Unterscheiden sich die genannten Zifferngruppen, könnten mehrere DHCP-Server im Netzwerk aktiv sein, oder die manuelle Konfiguration der Netzwerkadresse des Gateways ist fehlerhaft.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie bei dieser Vorgehensweise nicht von unterwegs auf Ihre Anlage zugreifen können, sondern nur aus dem lokalen Netzwerk.

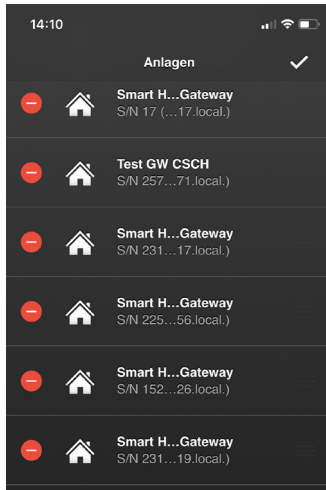
3.3 Smart Home Anlagen manuell eintragen

Manchmal ist es notwendig, eine Anlage manuell einzutragen, z.B. wenn der Zugriff von außen eingerichtet werden soll, oder Gateway und Smartphone bzw. Tablet nicht im selben lokalen Netzwerk sind.



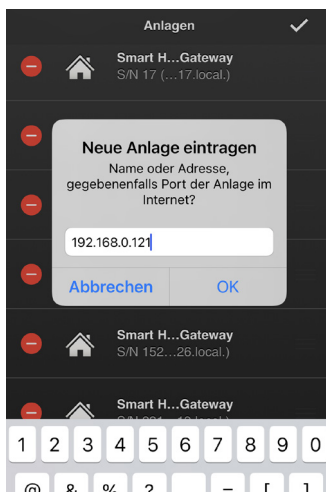
- Starten Sie die App.
- Im Menü unter **Einstellungen** -> **Anlagen** klicken Sie auf das Stift-Symbol.

Sollten Sie sich auf dem Startscreen befinden, berühren Sie den Bildschirm für **zwei Sekunden**.

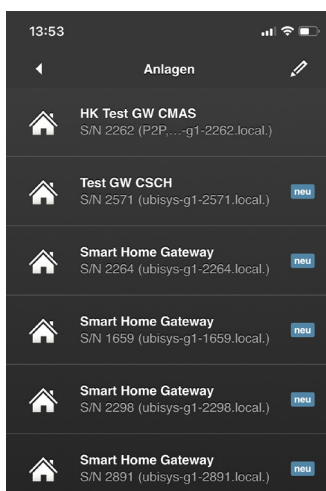


3. Die Ansicht ändert sich auf die Konfigurationsansicht.

4. Tippen Sie auf „Neue Anlage“.



5. Tragen Sie in das Eingabefeld die öffentliche IP-Adresse Ihres Routers oder den Hostnamen sowie ggf. einen Port ein. Der Hostname kann auch eine DynDNS-Adresse sein. Bestätigen Sie durch tippen auf „OK“.



6. Das neu eingetragene Gateway erscheint nun in der Liste der verfügbaren Gateways. Berühren Sie eine Sekunde die Liste (oder tippen Sie auf das Häkchen, falls das Stift-Symbol benutzt wurde), um den Bearbeitungsmodus zu beenden.

7. Durch Ziehen wird die Liste der verfügbaren Gateways im Netzwerk aktualisiert. Ist für ein Gateway bereits eine externe (Internet) Adresse bekannt, wird der Eintrag um die interne (WLAN) ergänzt. Ihr Smart Home System ist dann sowohl über WLAN vor Ort als auch über UMTS unterwegs erreichbar. Beachten Sie hierzu auch den Hinweis weiter unten!

8. Ihr Smart Home System ist nun auch von unterwegs über Ihre App erreichbar.

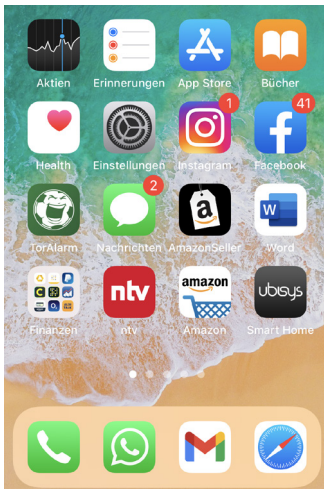
Achtung: Nicht alle Router können von intern, also wenn Ihr Smartphone im eigenen WLAN ist, eine Verbindung über die öffentliche Adresse herstellen. Beispielsweise Fritzbox von AVM und Speedport von Telekom. Andere hingegen, wie zum Beispiel die easybox von Vodafone, schon.

Sollte Ihr Router diese Funktionalität nicht zur Verfügung stellen, gehen Sie wie folgt vor:

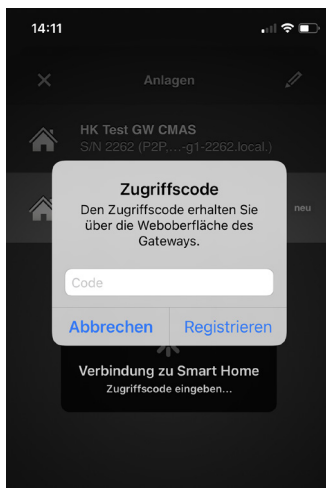
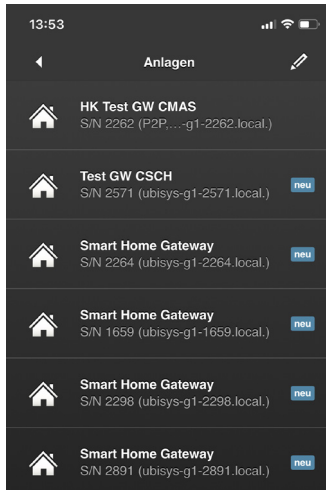
1. WLAN Funktion des Smartphones kurzzeitig ausschalten.
2. Auf das Gateway in Ihrer App klicken und warten bis die Verbindung aufgebaut wurde.
Wenn das Gateway bereits in der App eingetragen war, verschwindet der zweite Eintrag. Stattdessen bleibt ein Eintrag mit mehr als einer Adresse stehen. Falls nicht, ist ein Zugriffscode notwendig.
3. Im Smartphone WLAN wieder einschalten. Ab sofort baut die App die Verbindung zum Gateway über eine der beiden Adressen automatisch auf. Ein Abschalten der WLAN Funktion Ihres Smartphones ist nicht mehr notwendig.

3.4 Smartphone/Tablet mit Ihrem Smart Home System erstmalig verbinden

Hinweis: Diese Vorgehensweise sollte erfolgen, wenn die Einrichtung nicht über den QR-Code oder die Seriennummer und Einrichtungscode erfolgt ist.



1. Tippen Sie auf das App Icon um die App zu starten.



2. Es erscheint eine Liste mit den bereits eingetragenen Anlagen (Gateways).
3. Tippen Sie auf die Anlage (Gateway), die Sie steuern möchten.
4. Sie werden nach einem Zugriffscode gefragt, um Ihr Gerät zu autorisieren.
5. Öffnen Sie in einen Webbrowser die Bedienoberfläche des Gateways (mehr hierzu in der entsprechenden Anleitung zum Gateway G1).
6. Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Sicherheit“.
7. Im Abschnitt „Zugriff für ein weiteres Gerät freischalten“ können Sie einen Zugriffscode generieren bzw. aktivieren (siehe Abbildung unten).

Zugriff für ein weiteres Gerät freischalten

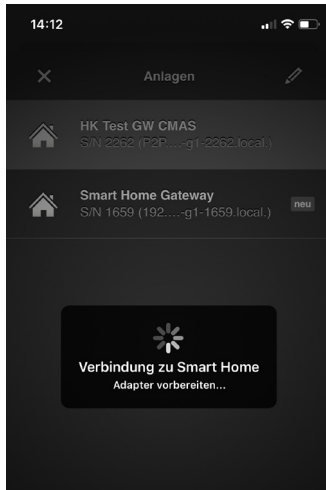
Zugriffscode

Bitte geben Sie einen beliebigen Zugriffscode (mindestens vier Stellen) zur Registrierung eines neuen Gerätes ein und klicken Sie anschließend auf Aktivieren.

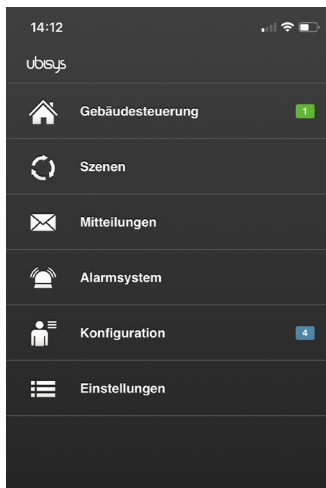
Der hier eingetragene Zugriffscode muss identisch auf dem hinzuzufügenden Gerät eingegeben werden, um den Zugang zu Ihrer Smart Home Anlage von diesem Gerät aus freizugeben.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen ist der aktivierte Zugriffscode nur ca. **5 Minuten** gültig. Sollten Sie in dieser Zeit den Code nicht auf Ihrem Bediengerät (z.B. Smartphone) eingeben, wird dieser ungültig und Sie müssen einen neuen generieren/aktivieren.

8. Geben Sie Ihren Zugriffscode ein.



9. Ihr Smartphone/Tablet baut eine Verbindung zu Ihrem Gateway in der entsprechenden Immobilie auf.



Sie sind jetzt auf der Startseite der Bedienoberfläche.

Hinweis: Bei der ersten Verbindung sind die meisten Punkte ausgegraut und inaktiv, da Sie noch nichts konfiguriert haben.

Kapitel 4

Konfiguration

Hinweis: Es ist möglich die Zigbee-Komponenten zunächst ohne Gateway und App in Betrieb zu nehmen, z.B. wenn die Immobilie noch in einer **Rohbauphase** ist und das Gateway nicht aufgestellt und an ein Netzwerk angeschlossen werden kann. In diesem Fall können Sie über die ubisys Network Manager Software auf einem Windows PC mit ubisys Zigbee USB Stick U1 die Komponenten voreinrichten, testen und beispielsweise erste wichtige Verknüpfungen erstellen. **Die Anleitung in diesem Kapitel bezieht sich aber auf eine Einrichtung der Anlage per App und Gateway.**

4.1 Erste Schritte zur Konfiguration Ihres Smart Home Systems per App

Um Ihr Smart Home System per App steuern zu können, müssen Sie dieses erst konfigurieren (z.B. Räume benennen, Komponenten Räumen zuweisen etc.). Dies kann direkt über die ubisys Smart Home App erfolgen. Die Konfiguration wird auf dem Gateway und teilweise auch auf den einzelnen Komponenten gespeichert. Wenn Sie weitere Bediengeräte anmelden, finden Sie dort bereits die aktuelle Konfiguration vor.

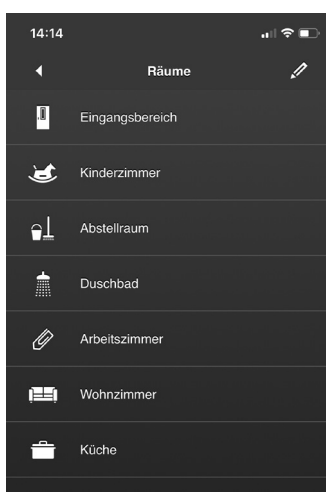
Die im Weiteren beschriebenen Schritte beziehen sich auch auf Einstellungen, die nach der Erstkonfiguration durchgeführt werden, z.B. wenn Sie weitere Komponenten installiert haben und diese in Ihr System integrieren möchten.

Änderungen an der Anlagenkonfiguration können zu einem Zeitpunkt nur von einem Gerät aus vorgenommen werden. Es spielt dabei keine Rolle, welches der Geräte Sie verwenden. Für den Zeitraum der Bearbeitung erhält das jeweilige Gerät Exklusivzugriff auf die Anlage. Sie können natürlich nach wie vor alle übrigen Geräte für die Bedienung gleichzeitig verwenden. Sobald die Änderungen eingespielt werden, werden die Menüs auf den übrigen Geräten automatisch aktualisiert.

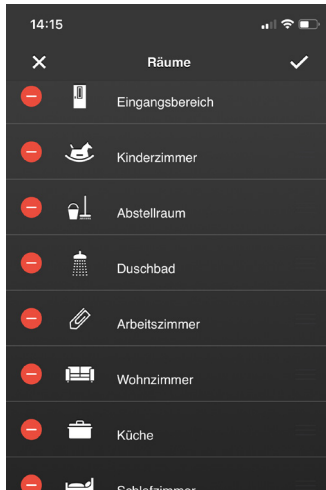
Um die Konfiguration Ihres Systems über die App durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

4.1.1 Räume bearbeiten (Anlegen, Benennen oder Löschen)

Damit Sie die mit ubisys Komponenten bestückten Räume bei der Gebäudesteuerung wiederfinden, müssen Sie diese erst anlegen und benennen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



1. Tippen Sie auf:
Konfiguration -> Basiskonfiguration -> Räume.
2. Tippen Sie auf das Stift-Symbol rechtsoben, um „Räume“ zu bearbeiten (s. Abbildung).

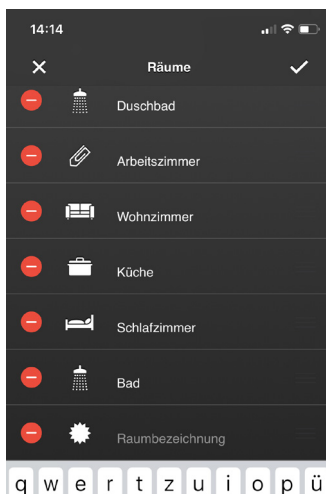


3. Tippen Sie auf „Neuer Raum“, um einen Raum anzulegen.

Tippen Sie auf das Minuszeichen („-“), um den entsprechenden Raum zu löschen.

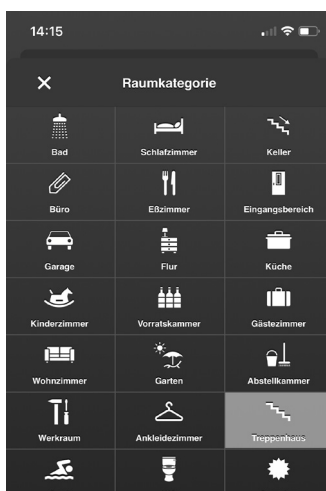
Um die Reihenfolge zu ändern, halten Sie Ihren Finger auf die Greiffläche (3 Querbalken) und ziehen Sie den Raum in die gewünschte Position. Häufig genutzte Räume können Sie so weiter oben anordnen.

Tippen Sie auf das Kreuz linksoben, um den Vorgang abzubrechen. Dabei werden alle Änderungen verworfen.

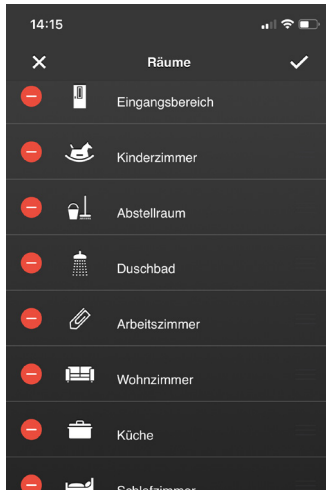


4. Um den Namen eines Raumes zu ändern, tippen Sie ihn an und geben Sie einen Namen für den Raum ein.

5. Tippen Sie auf das Stern-Symbol, um ein Symbol für den angelegten Raum festzulegen.



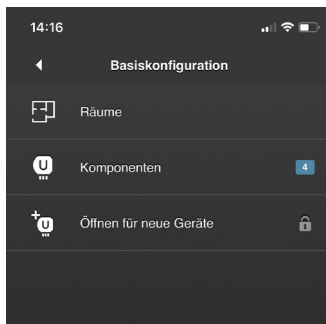
6. Wählen Sie ein Symbol für den angelegten Raum. Das aktuelle Symbol ist hellgrau hinterlegt.



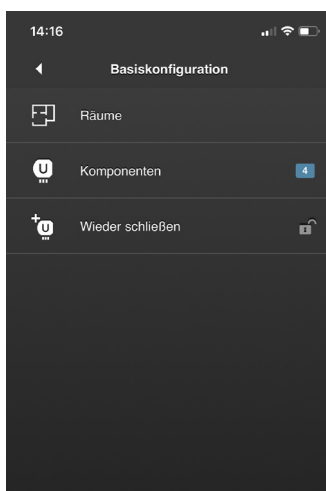
7. Tippen Sie auf das Häkchen, um die Einstellungen zu speichern.

4.1.2 Öffnen für neue Geräte

Damit die in Ihrer Immobilie installierten Geräte in Ihrer App angezeigt werden, müssen diese erst mithilfe der App in die Anlage „aufgenommen“ werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



1. Tippen Sie auf:
Konfiguration -> Basiskonfiguration (Abbildung).
2. Tippen Sie auf „Öffnen für neue Geräte“.



3. Das drahtlose Zigbee-Netzwerk ist jetzt ca. zwei Minuten lang offen für neue Geräte, bevor es automatisch wieder geschlossen wird. Um das Netzwerk eher wieder zu schließen, tippen Sie auf „Wieder schließen“.

Hinweis: Je nach Einstellung auf Ihrem Gateway erhalten neue Zigbee-Komponenten in dieser Zeit ohne weitere Prüfung den aktuellen Netzwerkschlüssel, der die Kommunikation im Zigbee-Netzwerk sichert. Nur bei Geräten, die mittels Installationscode in das Netzwerk aufgenommen werden, ist der Schlüsseltransport selbst ebenfalls verschlüsselt.

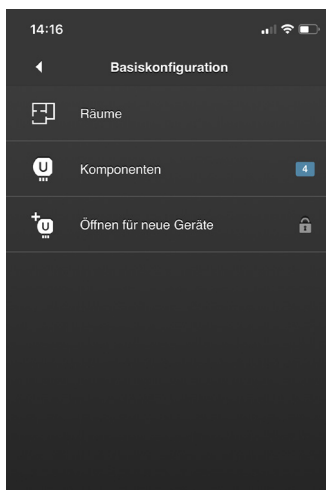
4. Die Anzahl der aufgenommenen Geräte wird blauhinterlegt im Feld „Komponenten“ dargestellt, solange Sie das Gerät noch nicht konfiguriert haben.

4.1.3 Komponenten (Namen bearbeiten, Löschen, Funktionen, Suchen)

Im Rahmen der Erstkonfiguration lassen sich verschiedene Einstellungen Ihrer ubisys Smart Home Komponenten ändern. Zunächst sollten Sie jede Komponente benennen. Dieser Name bezeichnet die gesamte Komponente, also z.B. beim Leistungsschalter S2 das Modul selbst und hilft Ihnen bei der weiteren Einrichtung. So brauchen Sie sich die Seriennummern der Geräte nicht zu merken. Diese Bezeichnung wird nicht in der Gebäudesteuerung angezeigt, sondern dient nur als Konfigurationshilfe. Eine übliche Form der Benennung wäre z.B. „S2, Deckenleuchte, Flur“.

Jede Komponente verfügt über Funktionen, z.B. Ausgänge, an die Verbraucher angeschlossen werden können, oder Eingänge, die mit Schaltern, Tastern, Bewegungsmeldern etc. verbunden werden können, oder Mess- einrichtungen für die Leistungsaufnahme und Zähler für elektrischen Energieverbrauch bzw. die in das Netz eingespeiste Energie. Diese einzelnen Funktionen werden bei Zigbee-Geräten über sogenannte Endpunkte angesprochen. Über 250 Endpunkte können pro Gerät unterschieden werden. Die Endpunktadressen werden in der App mit einer vorangestellten Raute (#) gekennzeichnet, dem internationalen Symbol für „Nummer“. Die Funktionen, die den Endpunkten entsprechen, lassen sich ebenfalls benennen. Diese Bezeichnungen werden bei der Gebäudesteuerung in den Räumen angezeigt, die Sie später anlegen werden. Wählen Sie Namen ohne eine Raumbezeichnung, z.B. „Deckenleuchte“ bei einem Ausgang, oder „Wandschalter“ bei einem Eingang.

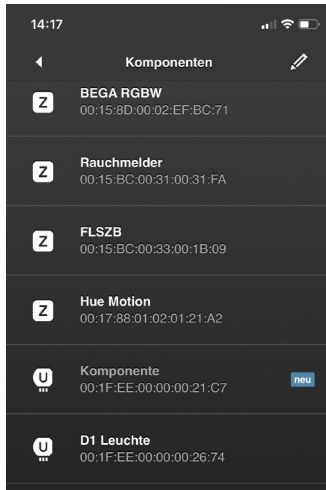
Der Leistungsschalter S2 verfügt z.B. über zwei Lastausgänge (rote und schwarze Anschlussleitung) und zwei Steuereinheiten für Schaltbefehle, die Kommandos zum ein-, aus- oder umschalten von Verbrauchern über das Zigbee-Netzwerk an Lastschalter schicken können. Zudem beinhaltet er einen Energieverbrauchszähler. Die Eingänge des Moduls (weiße und graue Anschlussleitung) können den verschiedenen Steuereinheiten eines Gerätes zugeordnet werden. Als Steuereinheiten stehen je nach Modell z.B. solche zum Schalten und Dimmen, zum Fahren von Rollläden, Markisen, Jalousien und Leinwänden sowie zum Aufrufen von Szenen zur Auswahl.



Namen bearbeiten oder löschen

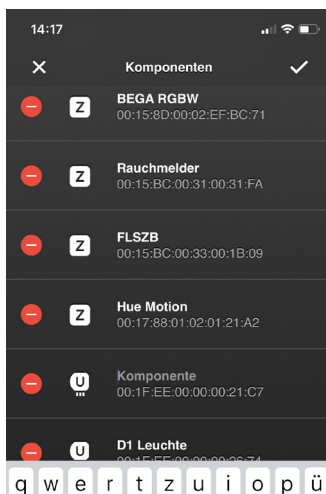
1. Tippen Sie auf:
Konfiguration -> Basiskonfiguration (Abbildung).

Hinweis: Die blauhinterlegte Zahl gibt die Anzahl der noch nicht konfigurierten Komponenten wieder.



2. Tippen Sie auf das Stift-Symbol rechtsoben um den Namen zu bearbeiten oder eine Komponente zu löschen.

Hinweis: Das blauhinterlegte „neu“ kennzeichnet eine noch nicht konfigurierte Komponente. Eine Komponente gilt dann als konfiguriert, wenn sie einen Namen erhalten hat, oder eine ihrer Funktionseinheiten einen Namen erhalten hat oder einem Raum zugeordnet worden ist.



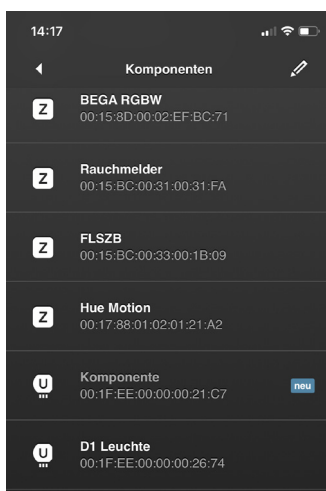
3. Tippen Sie auf die Komponente deren Namen Sie bearbeiten möchten.

Um eine Komponente zu löschen, tippen Sie auf das entsprechende (-).

Tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben, um die Einstellungen zu speichern.

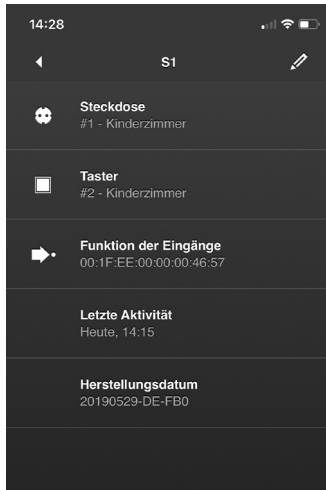
Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.

Hinweis: Der Name dient nur als Orientierungshilfe im Konfigurationsabschnitt und ist synonym für die Seriennummer des Geräts.



Funktionen einer Komponente benennen

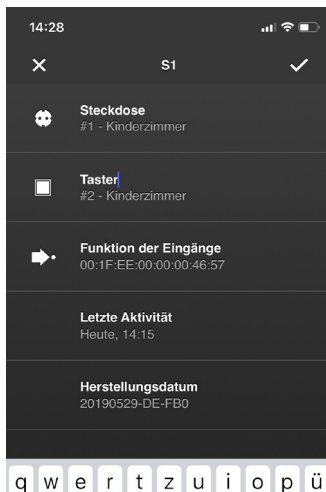
1. Tippen Sie auf die Komponente.



Hier werden die relevanten Funktionseinheiten des Geräts angezeigt. Dazu gehören schaltbare und dimmbare Komponenten, Jalousiemotorendstufen und die entsprechenden Steuereinheiten. Die Zigbee-Endpunktadressen werden unterhalb der Bezeichnung der Funktionseinheit angezeigt, ebenso wie der Raum, dem die Einheit angehört. Bei Geräten, deren physikalische Eingänge flexibel bestimmten Steuereinheiten (Ein-/Aus- oder Dimmschalter, Jalousiesteuerung, Szenenwahlschalter) zugeordnet werden können, wird auch der Menüpunkt „Funktion der Eingänge“ angezeigt, über den Sie diese Zuordnung ändern können, oder festlegen können, ob ein Schalter oder Taster angeschlossen ist.

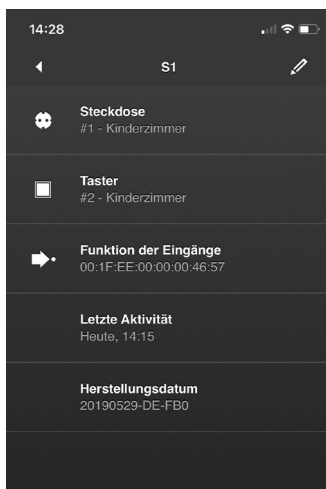
- Um die Namen der Funktionseinheiten zu bearbeiten, tippen Sie auf das Stift-Symbol rechtsoben.

Hinweis: Der Name wird innerhalb der Gebäudesteuerung unterhalb eines Raums angezeigt.



- Tippen Sie in die zu bearbeitende Funktionseinheit und geben Sie einen Namen ein.
- Tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben, um Ihre Einstellungen zu speichern.

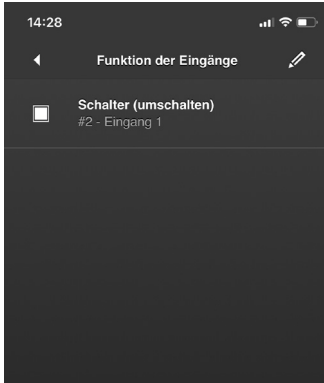
Tippen Sie auf das Häkchen linksoben, um den Vorgang abzubrechen.



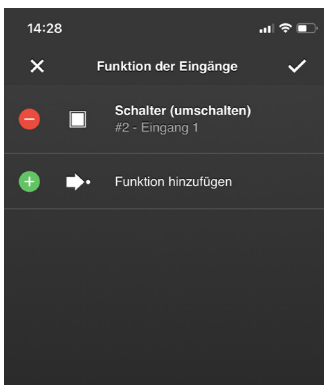
Eingänge einer Funktionseinheit zuweisen

Bei den meisten Zigbee-Geräten von ubisys können den Eingängen verschiedene Funktionen und Verhaltensweisen zugeordnet werden, die den installierten Geräten optimal angepasst sind. So können Sie z.B. einen Doppeltaster verwenden, um eine einzelne Leuchte zu dimmen, oder mit einem einfachen Taster dimmen, oder einen Schalter oder den Ausgang eines Bewegungsmelders zum ein-, aus- oder umschalten verwenden. Bei Geräten, die verschiedene Steuereinheiten beherbergen, z.B. eine Dimmeransteuerung, eine Jalousiesteuerung und einen Szenenwahlschalter, ist es möglich, diese Funktionen entsprechend zu belegen.

- Tippen Sie auf „Funktion der Eingänge“.

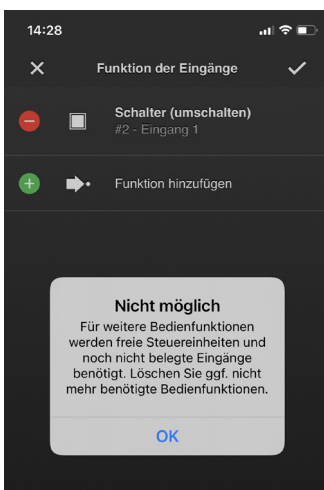


2. Um die Bedienfunktion (Funktionsbelegung) zu bearbeiten, tippen Sie auf das Stift-Symbol rechtsoben.

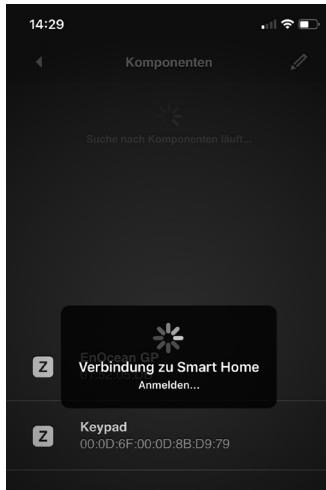


3. Um eine Funktion zu löschen, tippen Sie auf das entsprechende (-).
4. Um eine Funktion hinzuzufügen, tippen Sie auf „Funktion hinzufügen“. Sie haben dann die Möglichkeit geeignete Funktionsbelegungen auszuwählen.
5. Um Ihre Einstellungen zu speichern, tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben.

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.



Beachten Sie, dass die Geräte im Auslieferungszustand meist schon voll belegt sind, d.h. die Eingänge haben schon eine bestimmte Funktion. Wenn Sie versuchen, einem Eingang weitere Funktionen hinzuzufügen, erhalten Sie daher eine Fehlermeldung, wie hier dargestellt. In dem Fall müssen Sie zunächst eine oder mehrere Funktionsbelegungen löschen, damit Eingänge frei werden, die Sie dann anders belegen können.



Nach Komponenten suchen

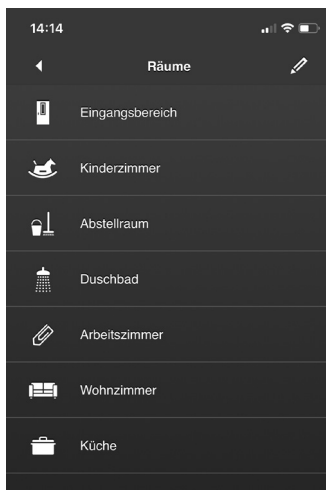
Wenn Sie Komponenten installiert haben, diese aber nicht in der Liste angezeigt werden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie die Liste der Komponenten nach unten, um die Anzeige zu aktualisieren.

Hinweis: Bei der Android-Version steht ein eigenständiger Menüpunkt, „Netzwerk erkunden“, zu diesem Zweck zur Verfügung.

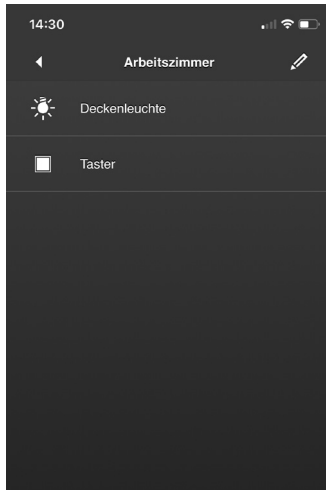
4.1.4 Komponenten Räumen zuordnen oder wieder löschen

Damit Ihr System weiß, wo sich die installierten Komponenten in Ihrer Immobilie befinden, müssen Sie diese erst den entsprechenden Räumen zuweisen. Dies erfolgt über „Räume“, d.h. Sie wählen einen von Ihnen angelegten Raum (s. „Räume bearbeiten (Anlegen, Benennen oder Löschen)“) aus und ordnen diesem die dort installierten Komponenten zu. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

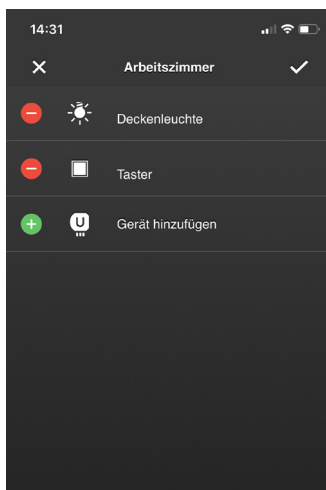


1. Tippen Sie auf:
Konfiguration -> Basiskonfiguration -> Räume (Abbildung).
2. Tippen Sie auf den Raum dem Sie Komponenten zuordnen möchten.

Hinweis: Haben Sie noch keinen Raum angelegt, so ist die Liste zunächst leer.



3. Tippen Sie auf das Stift-Symbol rechtsoben, um dem Raum Komponenten zuzuordnen oder Komponenten zu löschen.

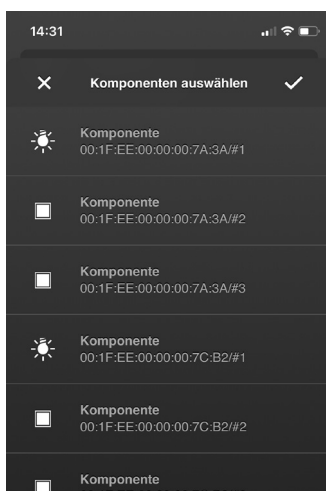


4. Tippen Sie auf „Gerät hinzufügen“, um dem Raum Komponenten zuzuordnen.

Tippen Sie auf (-), um die entsprechende Komponente zu löschen.

Um die Reihenfolge zu ändern, halten Sie Ihren Finger auf das 3-Balken-Symbol und verschieben Sie die Komponente.

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.



5. Tippen Sie auf die Komponenten die sich in diesem Raum befinden.

6. Tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben, um die Einstellung zu speichern.

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.

4.2 Weitere Funktionen zur Konfiguration Ihres Smart Home Systems

4.2.1 Verknüpfungen

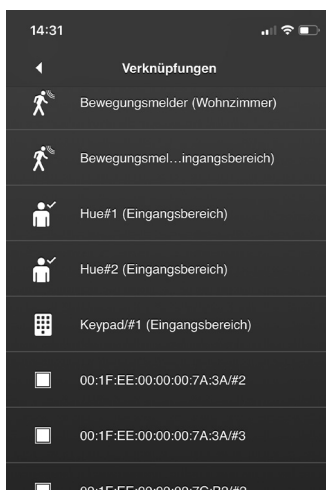
Zigbee-Komponenten erlauben eine flexible Zuordnung von Steuereinheiten (z.B. Wandtaster als Dimmeransteuerung, Jalousiedoppeltaster als Jalousiesteuerung) zu Verbrauchern (z.B. Leuchte am Ausgang eines Dimmers, Steckdose am Ausgang eines Leistungsschalters) etc. Diese flexible Zuordnung wird als Verknüpfung (im englischen Original „Binding“) bezeichnet. Verknüpfungen werden auf dem Gerät gespeichert, das im Rahmen dieses Handbuchs allgemein als Steuereinheit bezeichnet wird. Die Steuereinheit sendet Befehle an das Zielgerät, um es ein- oder auszuschalten, die Helligkeit festzulegen, oder eine Szene aufzurufen.

Mögliche Ziele einer Verknüpfung sind Funktionseinheiten auf Geräten, die anhand der Seriennummer des Geräts und der Endpunktadresse eindeutig sind oder Gruppen. Einer Steuereinheit können auch mehrere Ziele zugeordnet sein, also z.B. mehrere einzelne Funktionseinheiten eines oder verschiedener Geräte oder eine Gruppe und ein Gerät.

Diese Verknüpfungen funktionieren unabhängig vom Gateway oder der App. Die Steuerbefehle werden direkt zwischen den beteiligten Geräten ausgetauscht.

Die Geräte von ubisys werden zum Teil mit vorkonfigurierten Verknüpfungen ausgeliefert. Beispielsweise ist der Eingang eines S1 so konfiguriert, dass er den eigenen Ausgang schaltet. Diese Verknüpfungen lassen sich jederzeit aufheben, oder erneut wieder einrichten.

Um eine Verknüpfung zu erstellen oder aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

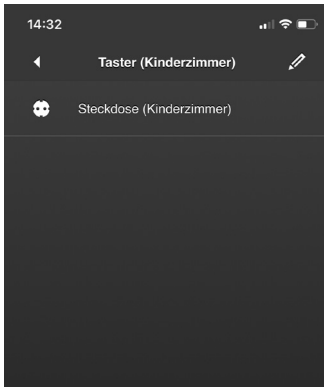


Verknüpfung erstellen/aufheben

1. Tippen Sie auf:
Konfiguration -> Verknüpfungen (Abbildung).

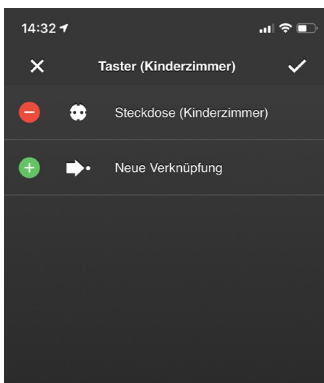
Sie sehen eine Liste aller Funktionseinheiten, die auswärtige Verknüpfungen zulassen, d.h. Quelle einer Verknüpfung sein können. In der Regel sind das Steuereinheiten, die mit Bedienelementen wie Schaltern oder Tastern verbunden sind.

2. Tippen Sie auf die zu bearbeitende Funktionseinheit.



Sie sehen eine Liste der Ziele, also Funktionseinheiten und/oder Gruppen, der zuvor ausgewählten Quellfunktionseinheit (Steuereinheit).

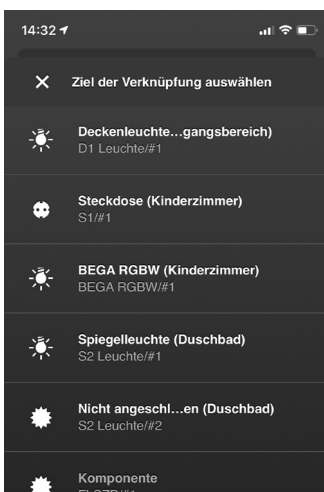
3. Tippen Sie auf das Stift-Symbol rechtsoben, um eine Verknüpfung zu erstellen bzw. die Vorhandenen zu bearbeiten.



4. Tippen Sie auf „Neue Verknüpfung“.

Um die bestehende Verknüpfung zu löschen, tippen Sie auf (-).

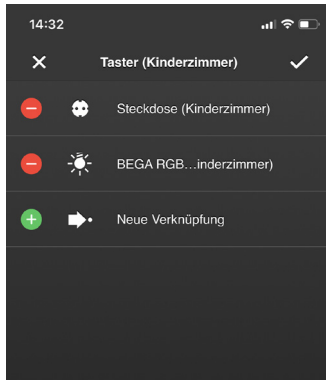
Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.



Sie sehen eine Liste der für die Verknüpfung in Frage kommenden Ziele. Dies sind generell alle Gruppen sowie kompatible Funktionseinheiten auf den in der Anlage installierten Geräten.

5. Tippen Sie auf die gewünschten Komponenten oder Gruppen, die Ziel der Verknüpfung sein sollen.

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.



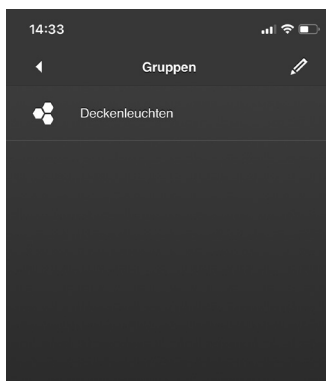
6. Tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben um Ihre Einstellungen zu speichern.

4.2.2 Gruppen

Eine Gruppe erstellen Sie, wenn Sie eine Szene (s. Abschnitt „Konfiguration“, „Szenen“) entwerfen möchten. Alle Komponenten, die Sie in Ihrer Szene aktivieren möchten, müssen vorher in einer Gruppe zusammengefasst werden. Sie können eine Komponente auch mehreren Gruppen zuordnen, um beispielsweise Einstellungen für diese Komponente in verschiedenen Szenen festlegen zu können.

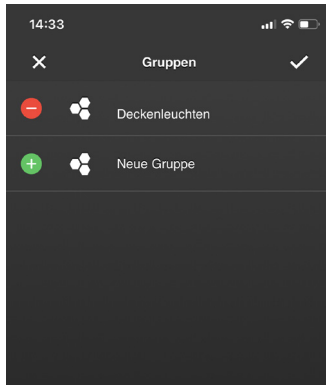
Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe wird in den einzelnen Zigbee-Komponenten gespeichert. Auf diese Weise können Gruppen adressiert werden, selbst wenn das Gateway abgeschaltet ist.

Um eine Gruppe zu erstellen bzw. zu bearbeiten, gehen Sie wie folgt vor:



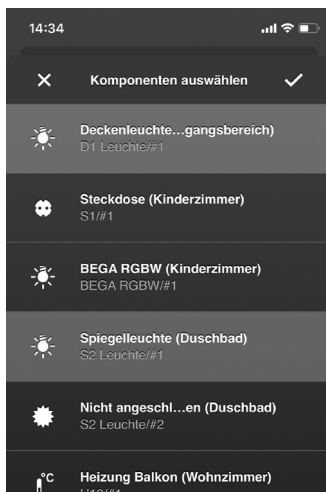
Erstellen einer neuen Gruppe

1. Tippen Sie auf **Konfiguration -> Gruppen** (Abbildung).
2. Tippen Sie auf das Stift-Symbol rechtsoben, um eine neue Gruppe anzulegen.



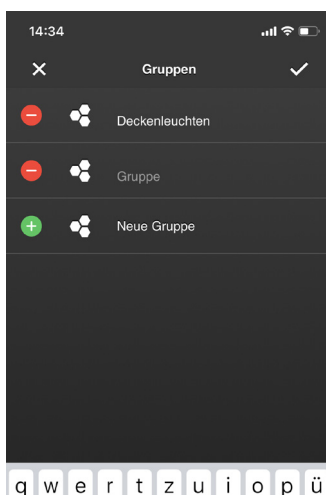
3. Tippen Sie auf „Neue Gruppe“.

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.



4. Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie gruppieren möchten (hellgrau hinterlegt).

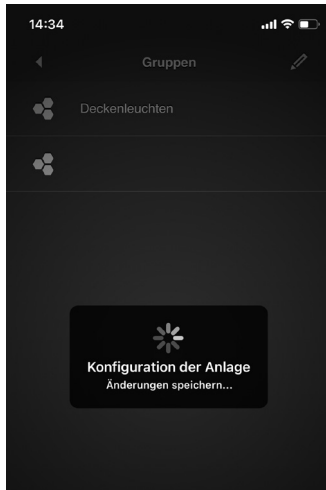
Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.



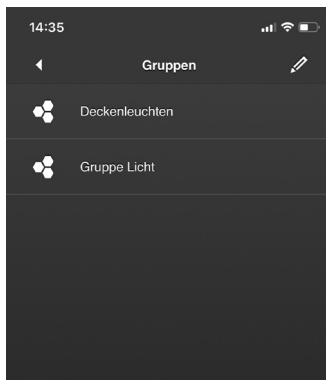
5. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein.

6. Tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben um Ihre Einstellungen zu speichern.

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.



7. Ihre Einstellungen wurden gespeichert.



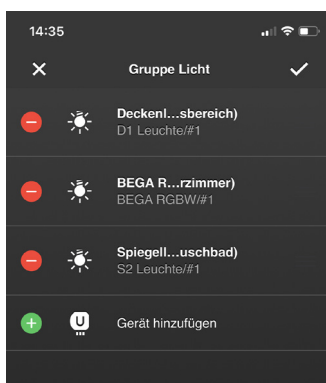
Bearbeiten einer bestehenden Gruppe

Um nur den Namen zu bearbeiten:

1. Tippen Sie auf das Stift-Symbol und geben Sie einen neuen Namen ein.

Um die Gruppe zu bearbeiten (Komponenten löschen oder hinzufügen):

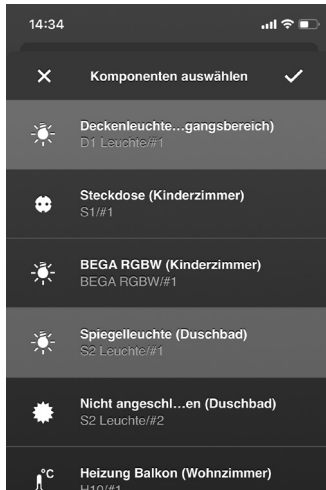
1. Tippen Sie auf die Gruppe.



2. Um eine Komponente aus der Gruppe zu entfernen, tippen Sie auf das entsprechende (-).

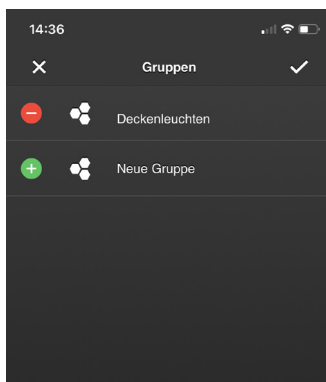
Um eine Komponente hinzuzufügen, tippen Sie auf „Gerät hinzufügen“.

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.



3. Wenn Sie auf „Gerät hinzufügen“ getippt haben, wählen Sie die gewünschten Komponenten aus. Tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben um Ihre Einstellungen zu speichern.

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.



Löschen einer bestehenden Gruppe

1. Tippen Sie im Gruppen-Menü auf das Stift-Symbol rechtsoben.
2. Tippen Sie auf (-) der zu löschenden Gruppe (Abbildung).

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.

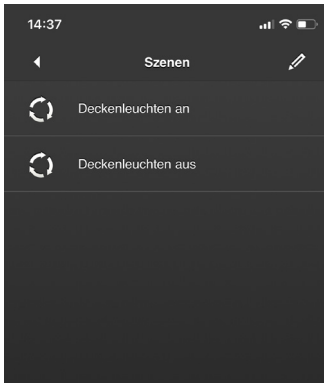
4.2.3 Szenen

In „Szenen“ können Sie Einstellungen für Dimmer, Jalousien und andere Geräte festlegen, ändern und jederzeit wieder löschen. Ein Beispiel: Bei Aktivierung der angelegten Szene fahren alle Jalousien herunter und gleichzeitig geht das Licht an.

Hinweis: Alle Komponenten, die Sie für eine Szene vorsehen möchten, müssen Sie vorher in einer „Gruppe“ zusammengefasst haben. Wie Sie eine Gruppe erstellen, erfahren Sie im Abschnitt „Gruppen“.

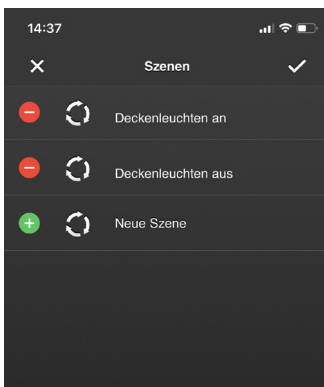
Szenen werden verteilt gespeichert. Jede der Zigbee-Komponente, die der jeweiligen Gruppe angehört, speichert ihre eigenen Einstellungen, z.B. ein Dimmer seine Helligkeitsstufe, eine farbige Leuchte ihre Farbe, ein Leistungsschalter seinen Schaltzustand etc. Daher kann eine Szene auch ohne Umweg über das Gateway mittels eines Szenenwahlschalters aufgerufen werden.

Um eine Szene zu erstellen bzw. zu bearbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

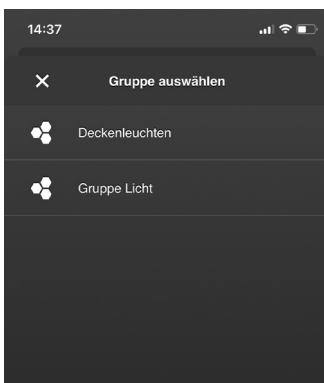


Erstellen einer neuen Szene

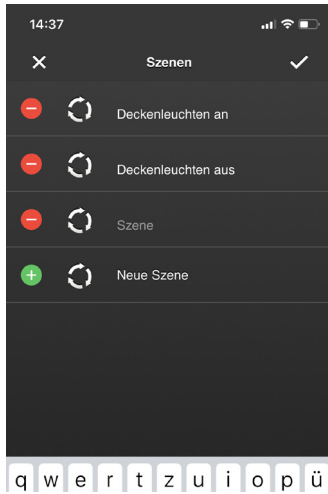
1. Tippen Sie auf **Konfiguration -> Szenen** (Abbildung).
2. Tippen Sie auf das Stift-Symbol rechtsoben, um eine neue Szene anzulegen.



3. Tippen Sie auf „Neue Szene“.
Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.

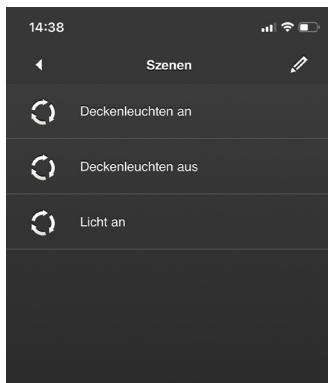


4. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus, die Sie für die Szene vorgesehen haben.
Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.

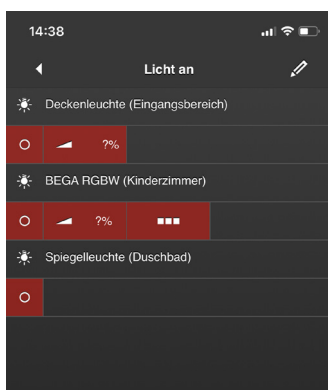


5. Geben Sie einen Namen für die Szene ein.
6. Tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben um Ihre Einstellungen zu speichern.

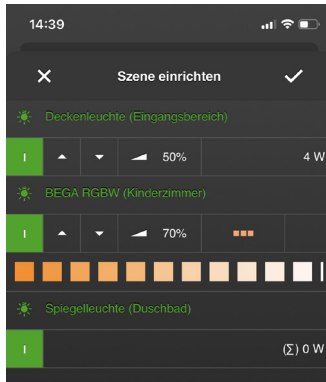
Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.



7. Es erscheint eine Liste mit den vorhandenen Szenen.
8. Tippen Sie auf die neuangelegte Szene.



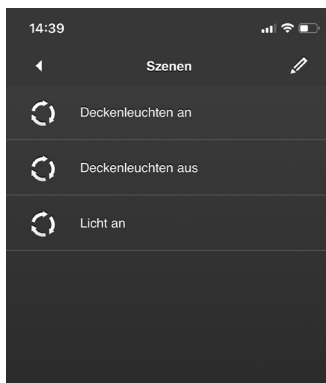
9. Sie sehen jetzt die Liste mit den Komponenten der ausgewählten Gruppe, die Sie für die Szene vorgesehen haben (Rot: Vorzunehmende Einstellungen).
10. Tippen Sie auf das Stift-Symbol rechtsoben, um die Einstellungen für die Komponenten vorzunehmen (z.B.: Ein-/Ausschalten, Dimmen auf eine beliebige Helligkeitsstufe etc.).



11. Stellen Sie nun die einzelnen Komponenten so ein, wie es dem gewünschten Zustand beim späteren Aufruf der Szene entspricht. Verwenden Sie dazu die App oder Bedienelemente der Komponenten, wie Wandschalter, Taster etc.

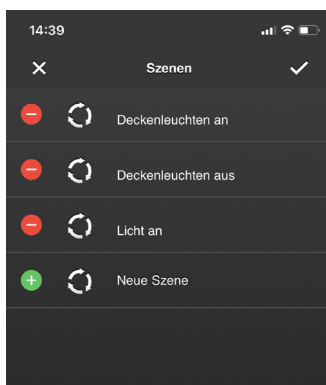
12. Wenn Sie Ihre Einstellungen gemacht haben, tippen Sie auf das Häkchen-Symbol rechtsoben um zu speichern.

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.



13. Sobald die Szene gespeichert wurde, wird die Szenenübersicht angezeigt.

Hinweis: Sie können die Szene ab jetzt über das Menü „Szenen“ im Hauptmenü aufrufen. Dabei nehmen die Komponenten ihre voreingestellten Werte ein.

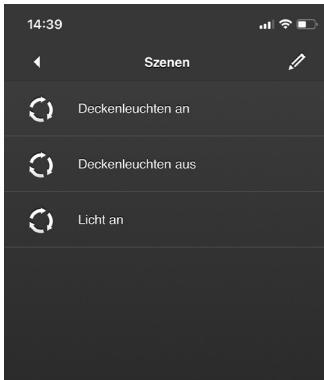


Bearbeiten einer bestehenden Szene

Um den Namen zu bearbeiten:

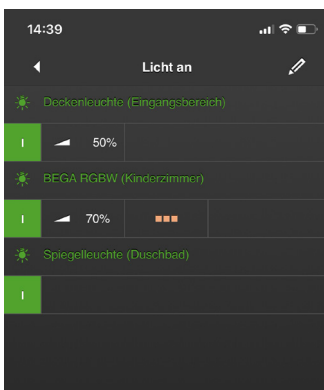
1. Tippen Sie im Szenen-Menü auf das Stift-Symbol rechtsoben.
2. Tippen Sie auf die zu bearbeitende Szene (Abbildung).
3. Geben Sie einen neuen Namen ein.
4. Tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.

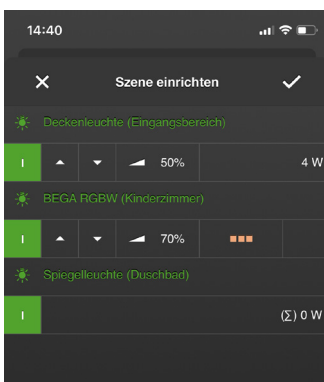


Um die Szene zu bearbeiten (Einstellungen der Komponenten ändern):

1. Tippen Sie auf die zu bearbeitende Szene.

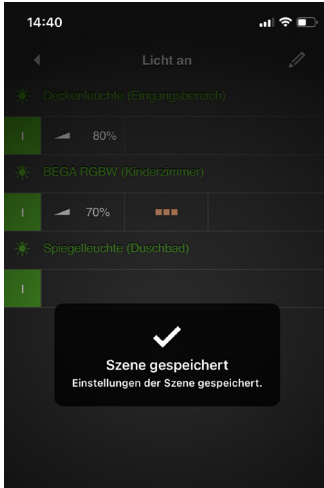


2. Tippen Sie auf das Stift-Symbol rechtsoben, um Ihre Einstellungen zu bearbeiten.

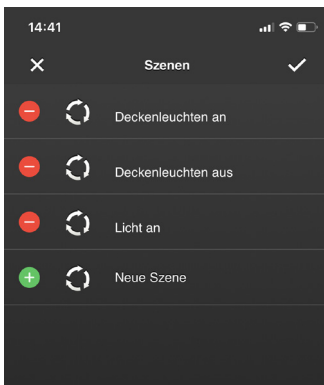


3. Machen Sie Ihre Einstellungen über die App oder die Bedienelemente (Schalter/Taster) der Komponenten.
4. Tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben um Ihre Einstellungen zu speichern.

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.



5. Ihre Einstellungen werden gespeichert.



Löschen einer bestehenden Szene

1. Tippen Sie im Szenen-Menü auf das Stift-Symbol rechtsoben.
2. Tippen Sie auf (-) der zu löschenden Szene (Abbildung).

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.

4.2.4 Geplante Aktionen

Hinweis: Für die Konfiguration der Zeitfunktion benötigen Sie die iOS App Version 1.2 oder höher.

Über „Geplante Aktionen“ haben Sie die Möglichkeit verschiedenste Arten von zeitgesteuerten Ereignissen anzulegen. Diese Funktion eignet sich zum Beispiel sehr gut für Anwesenheitssimulationen oder um wiederkehrende Ereignisse zu automatisieren. Weitere Funktionen: Astronomische Uhr, Zufallszeiten, unterschiedliche Zeitpläne für verschiedene Wochentage und gesetzliche Feiertage, u.v.m.

Beispiele:

Unter der Woche, wenn kein Feiertag ist, die Jalousien bei Sonnenaufgang (aber nicht vor 06:45h) im ganzen Haus hochfahren, im Schlafzimmer aber unten lassen und nur die Lammellen auf 45° stellen. Am Wochenende und an Feiertagen soll das erst um 09:00h passieren.

Zur Urlaubszeit das Licht in verschiedenen Räumen einschalten und dimmen, und zwar zufällig zwischen einer halben Stunde vor und einer Stunde nach Sonnenuntergang. Zwischen 22:30 und 23:45 dann nach und nach ausschalten, zuletzt im Schlafzimmer.

Die Zeitsteuerung basiert nicht auf einem Clouddienst und funktioniert daher unabhängig davon, ob eine Internetverbindung verfügbar ist, oder z.B. vorübergehend ausgefallen ist.

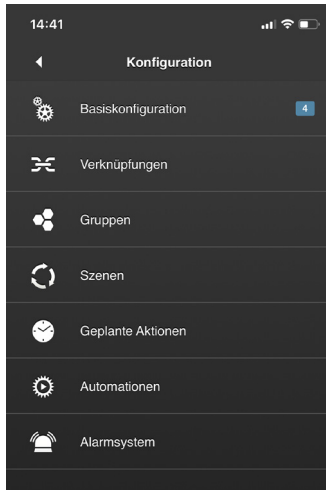
Achtung: Für die Zeitfunktionen benötigen Sie die Gateway Firmware Version 1.0.35 oder höher. Für ortsbezogene Dienste wie die astronomische Uhr hinterlegen Sie den Standort der Anlage über die Weboberfläche des Gateways. Dort können Sie auch den passenden Feiertagskalender auswählen.

Hinweis: Um eine geplante Aktion anlegen zu können, müssen Sie die vorgesehenen Zustände der betroffenen Komponenten (Dimmer, Jalousien etc.) erst in einer „Szene“ definieren. Wie Sie eine Szene erstellen, erfahren Sie im Abschnitt „Szenen“.

Für verschiedene Aufgaben stehen unterschiedliche Arten von Zeitfunktionen zur Verfügung, die Sie beliebig in unbegrenzter Zahl kombinieren können. Konfiguration und Aktivierung/Deaktivierung erfolgt folgendermaßen:

Aktion auslösen zu einer Tageszeit (täglich zu einer bestimmten Uhrzeit)

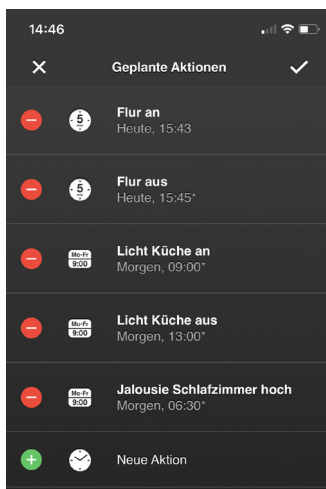
Wählen Sie eine Tageszeit aus und legen Sie wahlweise Wochentage fest. Sie können Feiertage einbeziehen oder ausschließen, eine Zeitspanne für zufällige Ausführung angeben (z.B. eine halbe Stunde eher bis zu einer viertel Stunde später als geplant), sowie den Gültigkeitszeitraum in Form der erstmaligen bzw. letztmaligen Ausführung einschränken.



1. Tippen Sie auf:
Konfiguration -> Geplante Aktionen.



2. Tippen Sie auf das Stift-Symbol rechtsoben um eine geplante Aktion anzulegen oder zu löschen.

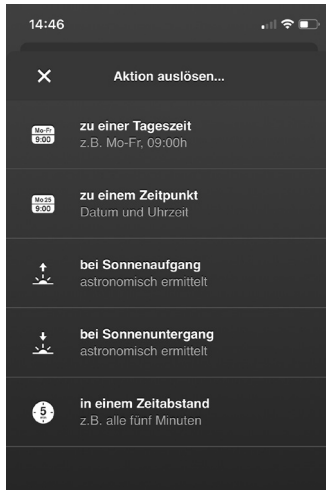


3. Tippen Sie auf „Neue Aktion“.

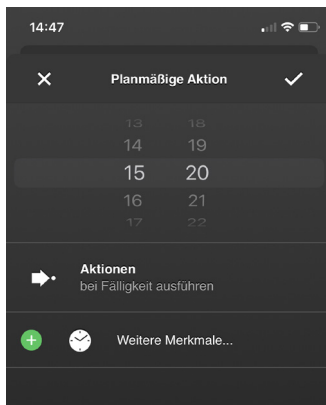
Um eine Aktion zu löschen, tippen Sie auf das entsprechende (-).

Tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben, um die Einstellungen zu speichern.

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Kreuz linksoben.



4. Tippen Sie auf „zu einer Tageszeit“.

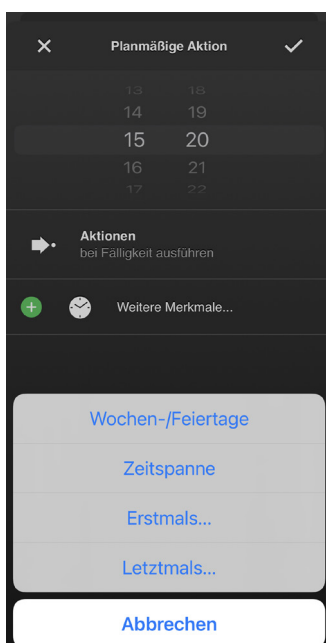


5. Legen Sie eine Uhrzeit fest, an der die Aktion ausgeführt werden soll.

6. Tippen Sie auf „Aktionen“ und dann auf der Folgeseite auf „Neue Aktion“, um die vorgesehene Szene auszuwählen.

Hinweis: Sie können auch mehrere Szenen auswählen. Erweitern Sie Ihre Liste einfach indem Sie erneut auf „Neue Aktion“ tippen.

7. Tippen Sie auf „Weitere Merkmale...“, um Tage etc. festzulegen.



8. Wählen Sie zwischen folgenden Optionen:

„Wochen-/Feiertage“:

Wählen Sie die Wochentage und/oder Feiertage.

„Zeitspanne“:

Wählen Sie eine „Zeitspanne“, um +/- Werte einzugeben (z.B.: -5 Min. = die Aktion wird zufällig bis zu 5 Min. früher ausgeführt, +10 Min. = die Aktion wird zufällig bis zu 10 Min. später ausgeführt).

„Erstmals...“:

Wählen Sie das erstmalige Datum inkl. Uhrzeit aus.

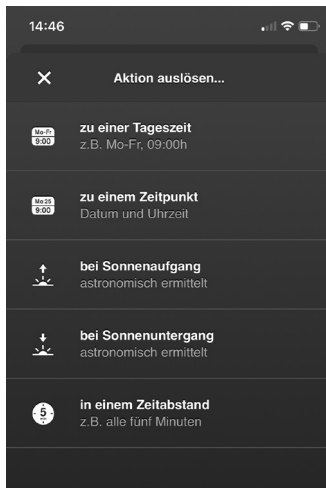
„Letztmals...“:

Wählen Sie das letztmalige Datum inkl. Uhrzeit aus.

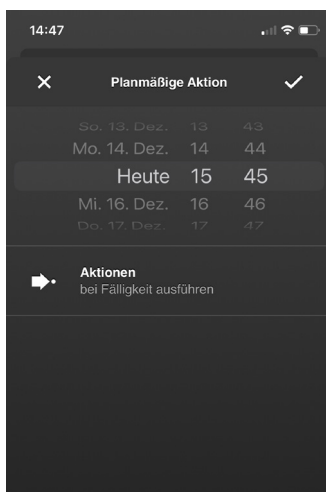
9. Tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben, um Ihre Einstellungen zu speichern oder auf das Kreuz linksoben, um abzubrechen.

Aktion auslösen zu einem beliebigen Zeitpunkt

Wählen Sie Datum und Uhrzeit einer Aktion für ein einmaliges Ereignis.



1. Tippen Sie auf „zu einem Zeitpunkt“.



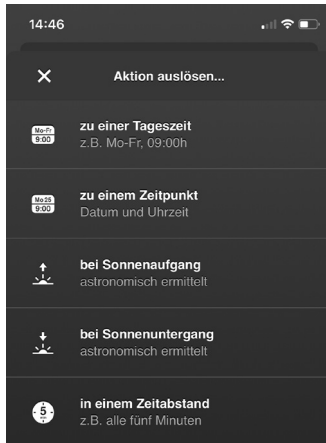
2. Legen Sie Datum und Uhrzeit fest, an der die Aktion ausgeführt werden soll.
3. Tippen Sie auf „Aktionen“ und dann auf der Folgeseite auf „Neue Aktion“, um die vorgesehene Szene auszuwählen.

Hinweis: Sie können auch mehrere Szenen auswählen. Erweitern Sie Ihre Liste einfach indem Sie erneut auf „Neue Aktion“ tippen.

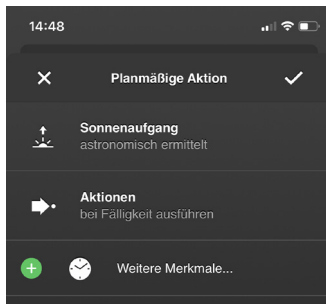
4. Tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben, um Ihre Einstellungen zu speichern oder auf das Kreuz linksoben, um abzubrechen.

Aktion auslösen bei Sonnenauf- und -untergang

Abhängig vom Standort Ihrer Anlage werden passend zur Jahreszeit die astronomisch ermittelten Zeiten für den Sonnenauf- bzw. -untergang errechnet und können als Grundlage für Zeitsteuerungen verwendet werden. Zusätzlich lassen sich Zeitversatz (eher als geplant, später als geplant) sowie eine Zeitspanne für zufällige Ausführung angeben. Außerdem können Tageszeiten als Grenze angegeben werden, z.B. nicht vor 07:00h, nicht nach 22:00h. Auch hier können Varianten für verschiedene Wochentage eingerichtet werden, sowie Feiertage einbezogen oder ausgeschlossen werden.



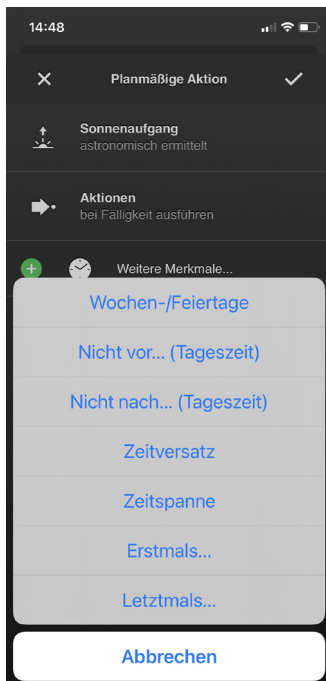
1. Tippen Sie auf „bei Sonnenaufgang“ bzw. „bei Sonnenuntergang“.



2. Tippen Sie auf „Aktionen“ und dann auf der Folgeseite auf „Neue Aktion“, um die vorgesehene Szene auszuwählen.

Hinweis: Sie können auch mehrere Szenen auswählen. Erweitern Sie Ihre Liste einfach indem Sie erneut auf „Neue Aktion“ tippen.

3. Tippen Sie auf „Weitere Merkmale...“, um Tage etc. festzulegen.



4. Wählen Sie zwischen folgenden Optionen:

„Wochen-/Feiertage“:

Wählen Sie die Wochentage und/oder Feiertage.

„Nicht vor... (Tageszeit)“/„Nicht nach... (Tageszeit)“:

Wählen Sie eine entsprechende Uhrzeit.

„Zeitversatz“:

Wählen Sie einen versetzten Zeitpunkt (z.B. eine Stunde vor Sonnenaufgang, oder 45 Minuten nach Sonnenaufgang).

„Zeitspanne“:

Wählen Sie eine „Zeitspanne“, um +/- Werte einzugeben (z.B.: -5 Min. = die Aktion wird zufällig bis zu 5 Min. früher ausgeführt, +10 Min. = die Aktion wird zufällig bis zu 10 Min. später ausgeführt).

„Erstmals...“:

Wählen Sie das erstmalige Datum inkl. Uhrzeit aus.

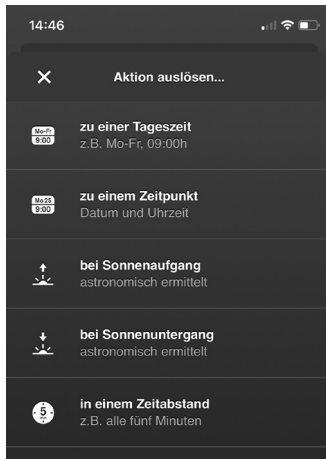
„Letztmals...“:

Wählen Sie das letztmalige Datum inkl. Uhrzeit aus.

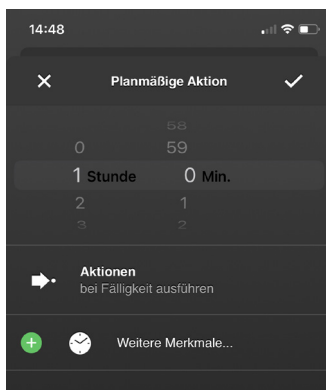
5. Tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben, um Ihre Einstellungen zu speichern oder auf das Kreuz linksoben, um abzubrechen.

Aktion auslösen in einem regelmäßigen Abstand

Lassen Sie eine Aktion in regelmäßigen Abständen ausführen, z.B. jede Minute, jede Stunde, alle acht Stunden etc. Unterstützt ebenfalls Varianten für verschiedene Wochentage, Feiertage, Zufallszeiträume und absolute Grenzen für die Tageszeiten (z.B. nicht vor 10:00h, nicht nach 14:00h).



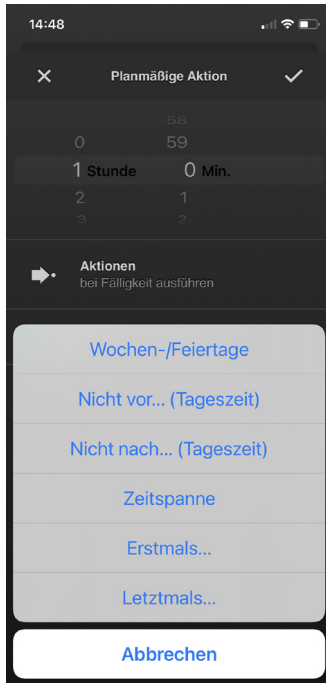
1. Tippen Sie auf „in einem Zeitabstand“.



2. Tippen Sie auf „Aktionen“ und dann auf der Folgeseite auf „Neue Aktion“, um die vorgesehene Szene auszuwählen.

Hinweis: Sie können auch mehrere Szenen auswählen. Erweitern Sie Ihre Liste einfach indem Sie erneut auf „Neue Aktion“ tippen.

3. Tippen Sie auf „Weitere Merkmale...“, um Tage etc. festzulegen.



4. Wählen Sie zwischen folgenden Optionen:

„Wochen-/Feiertage“:

Wählen Sie die Wochentage und/oder Feiertage.

„Nicht vor... (Tageszeit)“/„Nicht nach... (Tageszeit)“:

Wählen Sie eine entsprechende Uhrzeit.

„Zeitspanne“:

Wählen Sie eine „Zeitspanne“, um +/- Werte einzugeben (z.B.: -5 Min. = die Aktion wird zufällig bis zu 5 Min. früher ausgeführt, +10 Min. = die Aktion wird zufällig bis zu 10 Min. später ausgeführt).

„Erstmals...“:

Wählen Sie das erstmalige Datum inkl. Uhrzeit aus.

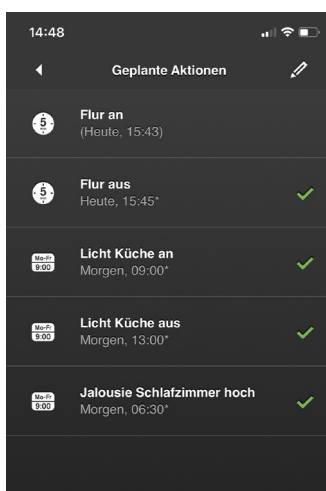
„Letztmals...“:

Wählen Sie das letzte Datum inkl. Uhrzeit aus.

5. Tippen Sie auf das Häkchen rechtsoben, um Ihre Einstellungen zu speichern oder auf das Kreuz linksoben, um abzubrechen.

Aktivierung bzw. Deaktivierung der konfigurierten Aktionen

Ihre konfigurierten Aktionen können Sie manuell aktivieren bzw. deaktivieren – Ihre Einstellungen werden dabei nicht gelöscht. Beim Anlegen einer Aktion erhält diese automatisch die Einstellung „Aktiviert“ (= grünes Häkchen).



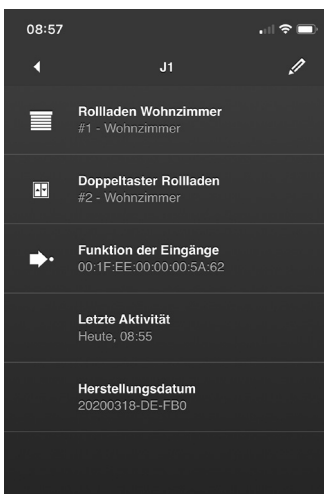
Um eine Aktion zu deaktivieren/aktivieren tippen Sie einfach auf den Namen der Aktion. Es verschwindet/erscheint ein grünes Häkchen.

4.2.5 Jalousiesteuerung J1(-R) konfigurieren

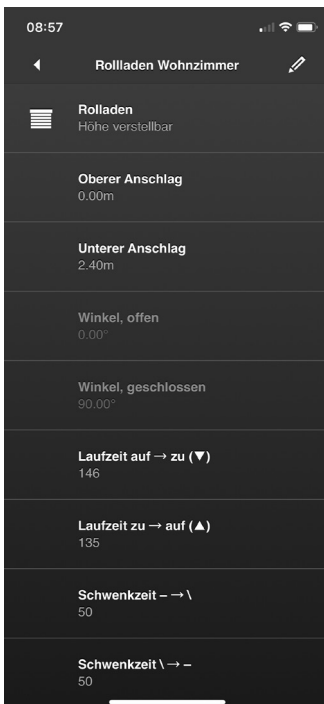
Um Rollläden und Jalousien an vorgesehene Positionen fahren zu lassen, muss nach dem Einbau einer J1(-R) Komponente einmalig eine Kalibrierung durchgeführt werden.

Hinweis: Grundsätzlich kann die Kalibrierung mithilfe der ubisys iOS App durchgeführt werden. Eine Möglichkeit diese per ubisys Android App durchzuführen besteht derzeit nicht.

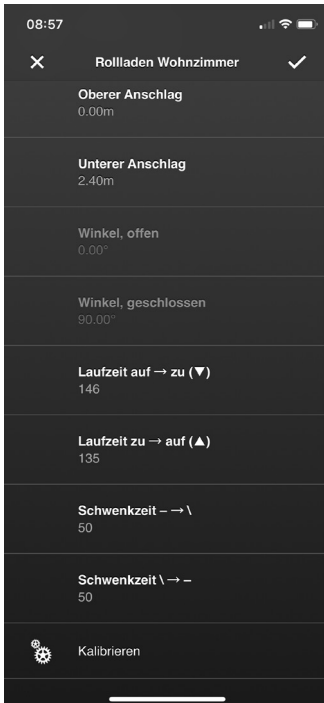
Für die Kalibrierung gehen Sie bitte folgendermaßen vor:



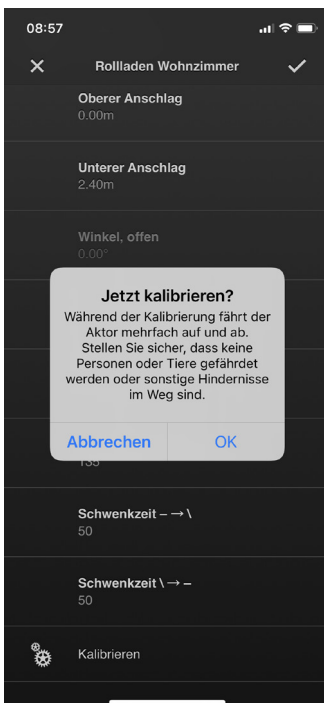
1. Tippen Sie auf **Konfiguration** -> **Basis Konfiguration** -> **Komponenten** und wählen Sie dort Ihren J1 – und dann den obersten Endpunkt aus.



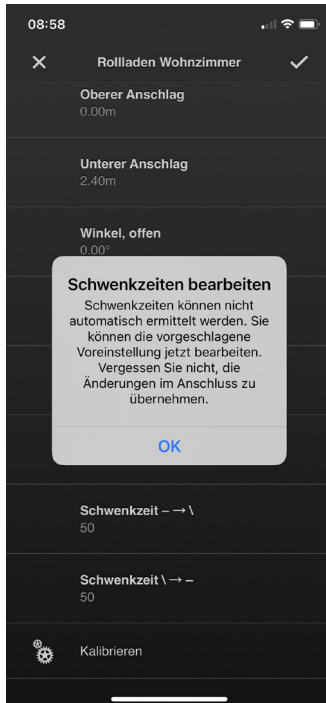
2. Tippen Sie auf das Stiftsymbol oben rechts, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.



3. Es erscheint die zusätzliche Option „Kalibrieren“ (ganz unten).



4. Tippen Sie auf „Kalibrieren“.
5. Die App führt die Kalibrierung jetzt automatisch durch und Sie müssen nichts weiter unternehmen.



6. Sollten Sie Jalousien statt Rollläden verwenden, so müssen Sie im Anschluss noch die Schwenkzeiten anpassen.

Hinweis: Besteht keine Möglichkeit per iOS App auf Ihr ubisys Smart Home System zuzugreifen, unterstützen wir Sie gerne über die Fernwartung. Bitte kontaktieren Sie hierfür unseren Support.

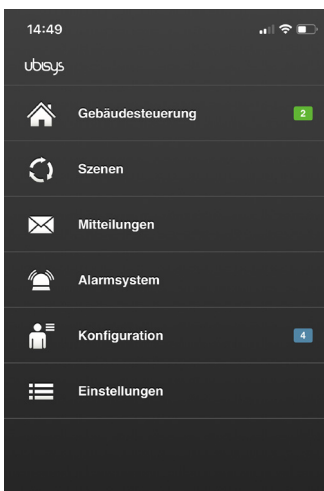
Kapitel 5

Gebäudesteuerung

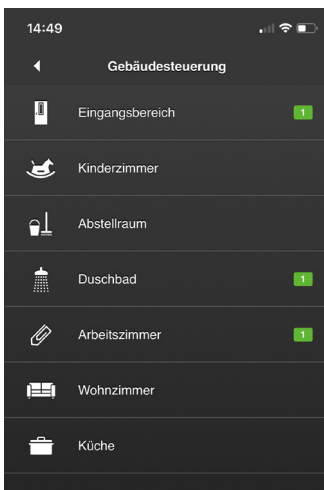
Voraussetzung für die Gebäudesteuerung ist eine erfolgreich abgeschlossene Konfiguration der installierten Smart Home Komponenten (s. Abschnitt „Konfiguration“). Neben der Steuerung über die App, können Sie Ihre Immobilie natürlich auch weiterhin über Ihre festinstallierten Schalter steuern. Über „Gebäudesteuerung“ sind aktuell folgende Funktionen verfügbar:

Hinweis: Zukünftig wird es weitere Produkte mit neuen Funktionen geben, die dann über ein Update verfügbar sein werden.

5.1 Anzeige der eingeschalteten Geräte

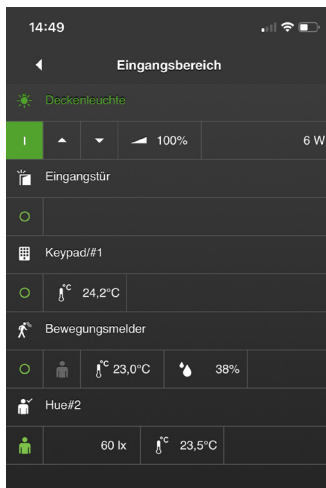


Auf dem Startscreen erkennen Sie die Gesamtanzahl der eingeschalteten Komponenten in Ihrer Immobilie (grün hinterlegte Zahl).

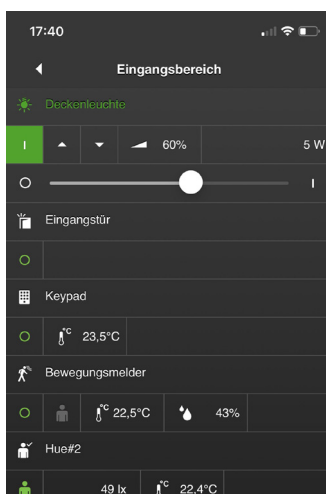


Danach erfolgt die Steuerung, und Anzeige der eingeschalteten Komponenten, raumweise.

5.2 Lichtsteuerung

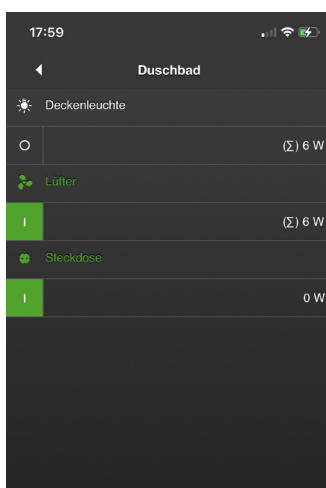


Um das Licht ein- bzw. auszuschalten, tippen Sie auf [O] bzw. [I].



Um zu dimmen, tippen Sie auf das Dimm-Symbol und schieben Sie den Regler in die gewünschte Position. Diese Funktion steht nur bei Geräten zur Verfügung, die auch tatsächlich dimmbar sind, beispielsweise dem Universaldimmer D1.

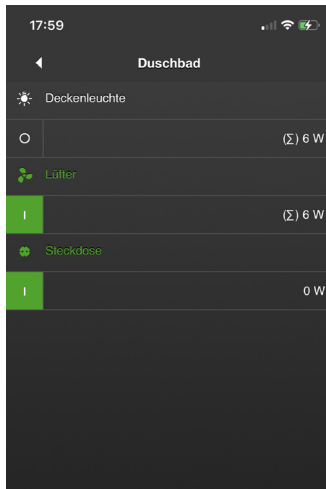
Rechts wird der aktuelle Stromverbrauch (Leistungsaufnahme) in Watt angezeigt



Wenn Sie mehrere Lampen über eine Komponente mit mehreren Ausgangskanälen aber nur einem Zähler (z.B. Leistungsschalter S2) ansteuern, wird die Summe (Σ) des aktuellen Stromverbrauchs angezeigt. Die Summe wird bei allen Ausgängen angezeigt, da der Verbrauch keinem einzelnen Verbraucher zugeordnet werden kann.

Ist nur einer der Lastausgänge tatsächlich angeschlossen, wählen Sie unter der Konfiguration/Komponente das Symbol für nicht verwendet (ein Kreuz), dann entfällt das Summensymbol.

5.3 Schaltbare Steckdose



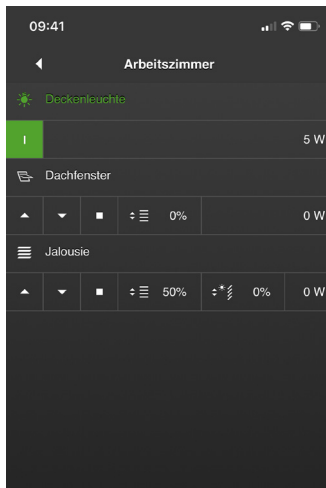
Um eine Steckdose ein- bzw. auszuschalten, tippen Sie auf [O] bzw. [I]. Den aktuellen Stromverbrauch sehen Sie rechts.

Tipp:

Wenn Sie außer Haus sind und sehen möchten, ob Sie Ihr Haushaltsgerät (z.B. Bügeleisen) ausgeschaltet haben, überprüfen Sie einfach den Stromverbrauch an der angeschlossenen Steckdose. Bei Bedarf können Sie diese dann ganz einfach ausschalten.

Achtung: Schalten Sie keine Geräte aus der Ferne ein, die Sicherheitsrisiken verursachen könnten. Dazu zählen u.a. Geräte, die nicht unbeaufsichtigt betrieben werden dürfen, z.B. Heizgeräte, Saunaöfen, Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Herdplatten, Backöfen, Mikrowellengeräte; automatische Türen, Tore, Fenster, Aufzüge, Hebebühnen, Doppelparker etc. sofern kein Quetschutz integriert ist.

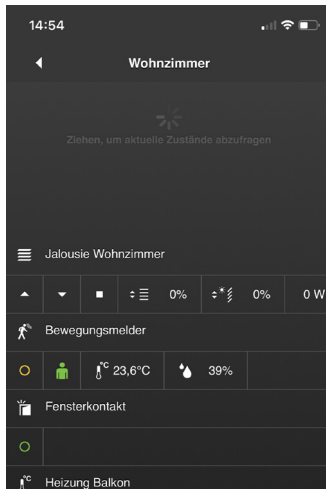
5.4 Jalousie- und Dachfenstersteuerung



Um eine Jalousie oder ein Dachfenster hoch- oder herunterzufahren bzw. zu öffnen oder zu schließen, tippen Sie auf [▲] bzw. [▼]. Tippen Sie auf [■], um die Aktion anzuhalten.

Den aktuellen Stromverbrauch sehen Sie rechts.

5.5 Zustände aktualisieren



Um die angezeigten Zustände zu aktualisieren, ziehen Sie einfach den Screen nach unten.

Hinweis: Dies ist z.B. dann notwendig, wenn Zigbee Geräte anderer Hersteller verwendet werden, die über keine automatische Berichtsfunktion verfügen („Attribute Reporting“). Dazu zählen z.B. Zigbee Light Link Geräte, wie die Philips hue.

Sie können die Funktion aber auch verwenden, um „frische“ Werte auszulesen, wenn die Berichtsintervalle länger sind. So werden z.B. Änderungen der Leistungsaufnahme eines Verbrauchers in der Regel nicht häufiger als alle fünf Sekunden übertragen. Je nach Anwendung und Gerät können die Intervalle aber auch länger sein.

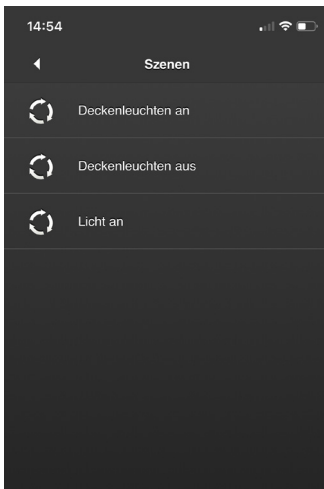
Kapitel 6

Szenen

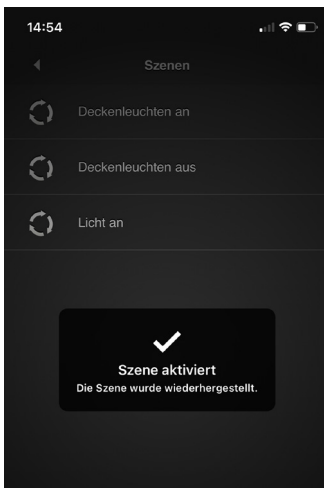
Über den Menüpunkt „Szenen“ können Sie vorab hinterlegte Einstellungen für Dimmer, Jalousien und andere Geräte per Knopfdruck aktivieren (z.B.: Auf Knopfdruck fahren alle Jalousien herunter und gleichzeitig dimmt das Licht auf 50% hoch).

Szenen können Sie schnell und einfach unter „Konfiguration“ (s. Abschnitt „Konfiguration“) anlegen, ändern und jederzeit wieder löschen.

Um eine Szene zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:



1. Tippen Sie auf dem Startscreen auf „Szenen“.
2. Tippen Sie auf die gewünschte Szene (s. Abbildung).



3. Die Szene wird aktiviert.

Kapitel 7

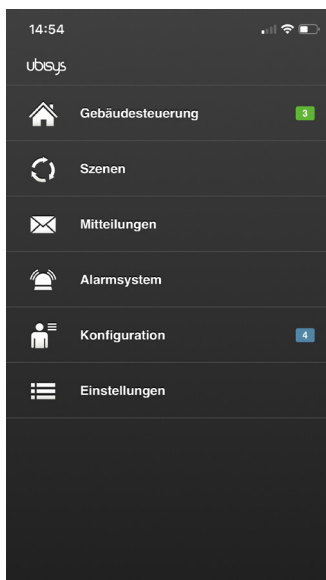
Alarmsystem

7 Alarmsystem

Einstellungen des ubisys Alarmsystems können unkompliziert in der ubisys Smart Home App vorgenommen werden. Folgende Features stehen Ihnen innerhalb der Alarmfunktionen zur Verfügung:

- Scharf-/Unschärf schalten
- Umgehende Benachrichtigung via Push-Mitteilung auf Ihr mobiles Endgerät, sobald ein Sensor anschlägt
- Individuelle Konfiguration einzelner Sensoren

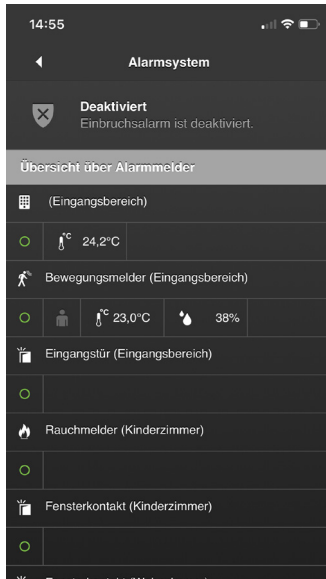
Voraussetzung für die Nutzung des Alarmsystems über die ubisys Smart Home App ist die erfolgreiche Inbetriebnahme von mindestens einem Alarmkomponente, wie z. B. Bewegungsmelder, Rauchwarnmelder, Tür-/Fensterkontakt. Hierzu beachten Sie bitte die Inbetriebnahmeanleitungen des jeweiligen Sensoren-Herstellers.



Sobald Sie mindestens eine Alarmkomponente in Ihr ubisys Smart Home und dem entsprechenden Zigbee-Netzwerk integriert haben, wird der Button „Alarmsystem“ auf dem Startscreen aktiv.

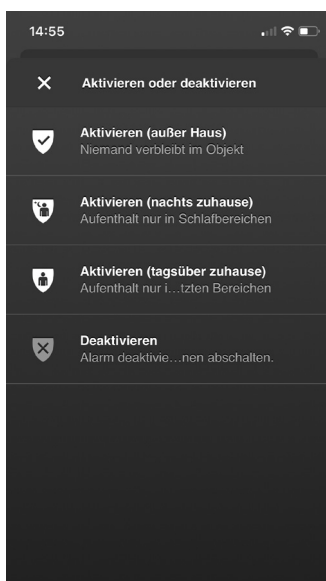
Hinweis: Vorher erscheint der Button ausgegraut und kann nicht aktiviert werden.

7.1 Scharf-/Unscharfschalten des Alarmsystems



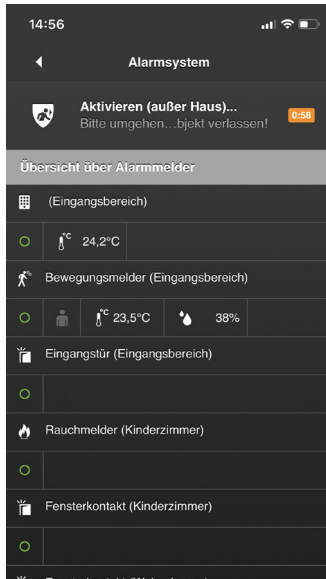
1. Tippen Sie auf dem Startscreen auf „Alarmsystem“. Es erscheint der aktuelle Zustand (oben). Darunter sind die in Ihre Anlage integrierten Alarmmelder aufgeführt (Sensoren etc.).
2. Tippen Sie auf die Fläche, die den aktuellen Zustand anzeigt (hier „Deaktiviert“).

Hinweis: Nach der Erstinbetriebnahme des Alarmsystems ist standardmäßig die Option „Deaktiviert“ gewählt.

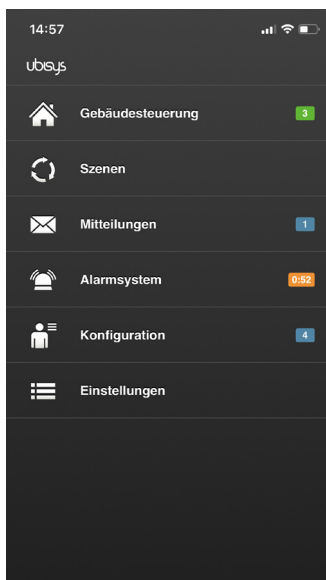


Folgende Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

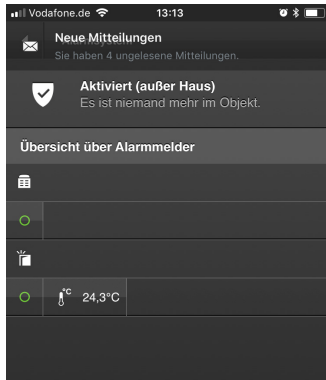
- Aktivieren (außer Haus): Niemand bleibt im Objekt
- Aktivieren (nachts zuhause): Aufenthalt nur in Schlafbereichen
- Aktivieren (tagsüber zuhause): Aufenthalt nur in tagsüber genutzten Bereichen
- Deaktivieren: Alarm deaktivieren und Sirenen abschalten



Sobald Sie auf eine „Aktivieren“-Option tippen, erscheint diese mit herunterzählendem Countdown (1:00 Minute) und einer Übersicht der Alarmmelder. Der Countdown zählt bis zum endgültigen Zeitpunkt der Scharfschaltung (0:00 Minuten = scharf).

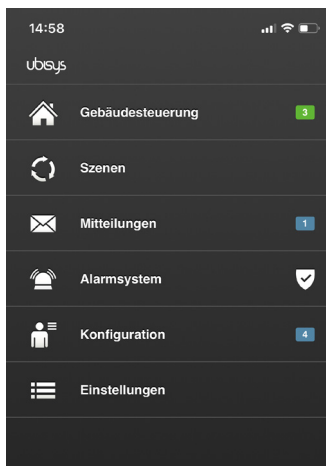


Der Countdown erscheint ebenfalls auf dem Startscreen.

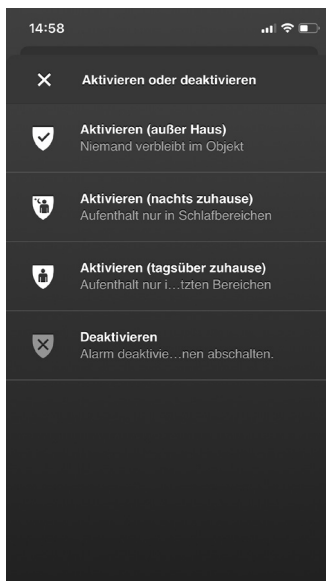


Sobald der Countdown abgelaufen ist, ist Ihr Alarmsystem „**scharf**“. Sie erhalten ab jetzt eine Push-Mitteilung auf Ihr mobiles Endgerät, sobald ein Sensor anschlägt.

Zur Bestätigung erhalten Sie eine entsprechende Mitteilung in der ubi-sys App. Die Mitteilung kann unter dem Menüpunkt „Mitteilungen“ auf dem Startscreen aufgerufen werden.



Der aktuelle Status („Aktiviert (außer Haus)“) des Alarmsystems wird auch auf dem Startscreen dargestellt.



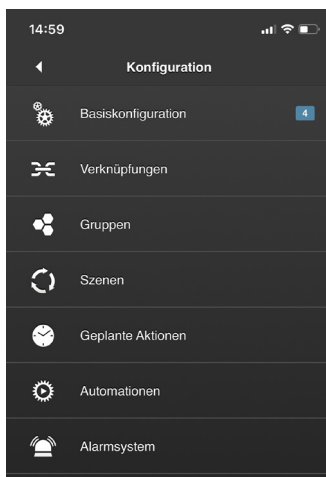
Um Ihre Anlage zu deaktivieren (**unscharf Schalten**) oder anderweitig zu aktivieren, folgen Sie wieder den Schritten ab 7.1 und wählen dann die gewünschte Option aus.

7.2 Individuelle Konfiguration der Alarmfunktionen

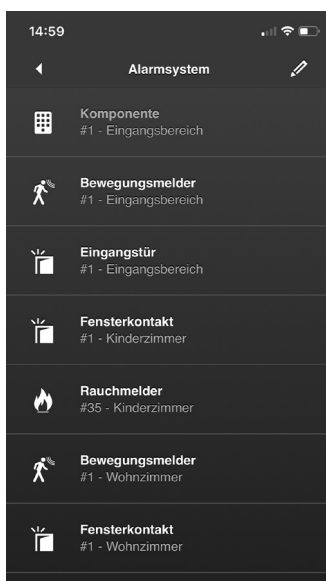
In der ubisys App haben Sie die Möglichkeit Ihr Alarmsystem individuell zu konfigurieren. Folgende Funktionen können Sie zum Beispiel für einzelne Sensoren einstellen:

- Alarm auslösen, wenn außer Haus / wenn nachts anwesend / wenn tagsüber anwesend
- Mitteilungen verschicken, wenn außer Haus / wenn nachts anwesend / wenn tagsüber anwesend / bei Sabotage

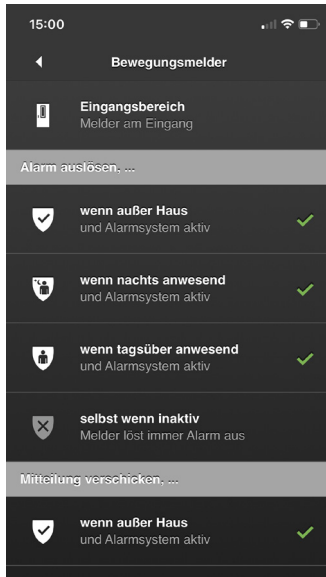
Hinweis: Die individuelle Konfiguration der Alarmfunktionen ist ein Zusatzfeature in der ubisys App. Die standardmäßigen Voreinstellungen nach der Erstinbetriebnahme sind so angelegt, dass Sie alle nötigen Funktionen eines Alarmsystems abdecken.



1. Tippen Sie auf dem Startscreen auf „Konfiguration“. Sie sind im Konfigurationsmenü.
2. Tippen Sie auf „Alarmsystem“.



Tippen Sie auf die Komponente (Sensor), die Sie individuell einstellen möchten.



Tippen Sie auf die jeweilige Funktion, um diese zu aktivieren/deaktivieren (grünes Häkchen = aktiv).

Kapitel 8

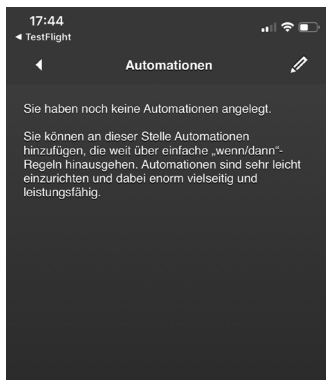
Automationen

8.1 Automationen

Das Feature Automationen in Ihrer ubisys App ermöglicht Ihnen erweiterte Konfigurationseinstellungen zur Steuerung Ihrer Beleuchtung. Fügen Sie Ihren Leuchten Anwesenheits- und Beleuchtungssensoren hinzu, um so spezifisch festzulegen, von welchen Faktoren Ihr System abhängig ist. Mithilfe von Beleuchtungssensoren wird der natürliche Lichteinfall erfasst und die künstliche Beleuchtung entsprechend angepasst. Anwesenheitssensoren sorgen dafür, dass das Licht sich auch nur dann einschaltet, wenn sich Personen im Raum aufhalten. Planen Sie bis ins Detail, wann und wie Ihre automatische Steuerung eingreift. Von Ihnen festgelegte Sollwerte stellen sicher, dass keine Ressourcen unnötig verschwendet und effizient Energiekosten eingespart werden. Automationen lassen sich sowohl im privaten als auch im gewerblichen Sektor anwenden. Dabei ist es unbedeutend, ob Sie eine einzelne Leuchte für den privaten Gebrauch, beispielsweise im Eingangsbereich, oder eine ganze Büroetage automatisieren möchten. Wählen Sie dafür eine, Ihren Anforderungen entsprechende, Vorlage aus. Fügen Sie Leuchten und/oder Leuchtengruppen hinzu, um so Ihre Zonen zu definieren. Nehmen Sie Feinabstimmungen vor, bis hin zu der Möglichkeit, Zonen interagieren zu lassen.

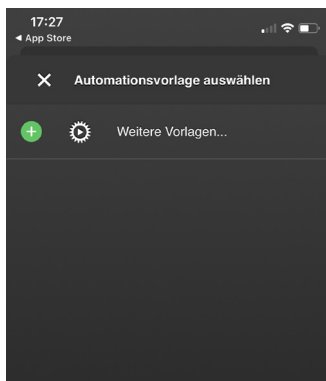
Hinweis: Die nachfolgenden Optionen beziehen sich auf die Vorlage „Advanced Lighting Control“ (Beleuchtungssteuerung). Möglicherweise weichen Optionen anderer Vorlagen davon ab.

Um eine neue Automation zu erstellen oder zu bearbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

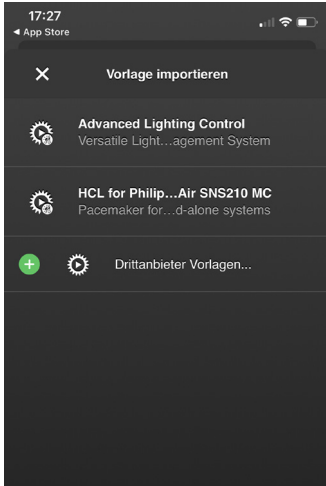


1. Öffnen Sie die ubisys Smart Home App und tippen Sie auf **Konfiguration -> Automationen**.
2. Tippen Sie auf den Stift oben rechts und tippen Sie dann auf das Feld „Neue Automation“.

Hinweis: Eine bereits vorhandene Automation könnten Sie an dieser Stelle löschen oder durch tippen auf das Icon bearbeiten.



3. Tippen Sie auf „Weitere Vorlagen ...“.



- Es erscheint eine Liste der verfügbaren Automationsvorlagen. Wählen Sie die für Sie entsprechende Automationsvorlage aus (die Vorlage wird auf Ihr Endgerät heruntergeladen).

Hinweis: Aktuell stehen Ihnen folgende Automationsvorlagen zur Verfügung (Stand: 12/2020):

Advanced Lighting Control (Beleuchtungssteuerung)

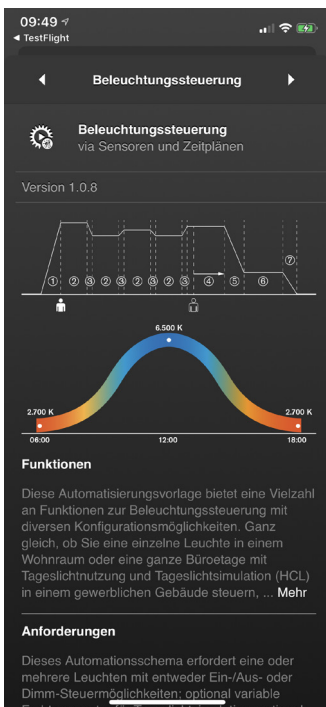
Bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Beleuchtungssteuerung, inkl. Tageslichtsimulation (HCL) basierend auf Anwesenheits -und/ oder Beleuchtungsstärkesensoren.

HCL for Philips EasyAir SNS210 MC

Speziell für Kunden, die Philips MasterConnect für die Beleuchtungssteuerung, basierend auf EasyAir SNS210 Sensoren, verwenden und ein HCL Profil hinzufügen möchten.

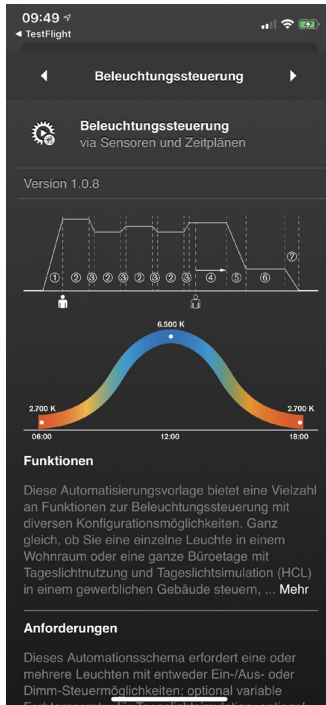
„Drittanbieter Vorlagen...“

Über „Drittanbieter Vorlagen...“ erhalten Sie die Möglichkeit eigene Automationsvorlagen auf Ihr Endgerät herunterzuladen.



- Nach Auswahl erhalten Sie einen Überblick über die Charaktereigenschaften und Konfigurationsoptionen der ausgewählten Vorlage. Über den Pfeil rechts oben gelangen Sie zur globalen Ebene der Vorlage.

Hinweis: Der erste Graph stellt eine Beispielautomation mit verschiedenen Phasen dar. Eine Erläuterung zu der Darstellung finden Sie im Abschnitt „Beschreibung des Graphen für eine Beispiel-Automation“.

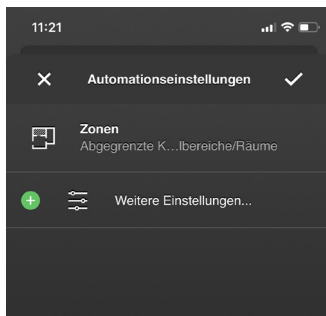


Globale Ebene

Auf der globalen Ebene der Automationseinstellungen legen Sie zonenübergreifende Einstellungen fest. Die von Ihnen konfigurierten Charakteristiken werden auf alle von Ihnen erstellten Zonen übertragen. Alle Einstellungen, die Sie auf Ebene einer Zone festlegen, überschreiben die jeweilige Einstellungen, die Sie auf der globalen Ebene festgelegt haben.

1. Sie gelangen auf die globale Ebene, in dem Sie bei der Erstkonfiguration in Ihrer Vorlage auf den Pfeil rechts oben tippen.

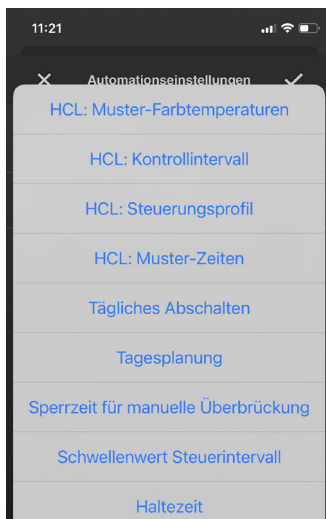
Hinweis: Wenn Sie bereits eine Automation erstellt haben, tippen Sie auf den Stift rechts oben und tippen auf das Icon der Automation.



2. Tippen Sie auf „Weitere Einstellungen...“, um Ihre Parameter für die globale Ebene festzulegen.

Sie haben die Möglichkeit Einstellungen auf globaler- und auf Zonenebene vorzunehmen. Globale Einstellungen gelten für alle Zonen, können aber durch Zoneneinstellungen ergänzt oder überschrieben werden.

Oder tippen Sie auf Zonen, um diese inkl. Parameter zu definieren (weiter im nächsten Abschnitt „Zonen“).

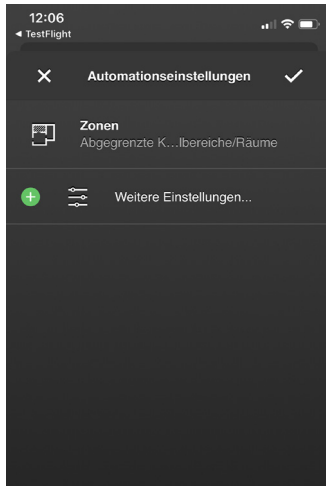


3. Legen Sie nun fest, was bzw. wie gesteuert werden soll. Durch tippen auf die Option können Sie diese auswählen und Ihre Einstellungen vornehmen (bitte beachten Sie für das Festlegen der Parameter auch den nächsten Abschnitt „Zonen“. Die Vorgehensweise ist vom Prinzip gleich).

Hinweis: Wischen Sie die Optionen nach oben, um weitere Punkte angezeigt zu bekommen.

Hinweis: Erklärungen zu den einzelnen Optionen finden Sie im Abschnitt „8.2 Erläuterungen der Konfigurationsoptionen“

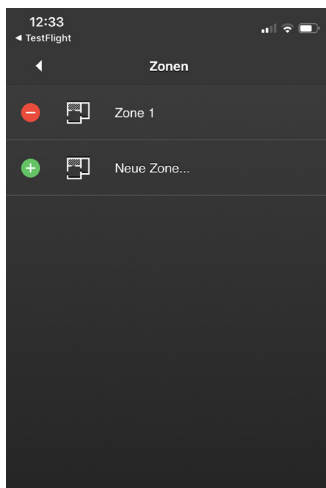
Bevor Sie damit beginnen die diversen Einstellungen vorzunehmen, legen Sie erst einmal fest, was überhaupt gesteuert werden soll. Dies machen Sie in dem Bereich „Zonen“.



Zonen

Zonen ermöglichen es Ihnen, ein großes System in mehrere Zonen aufzuteilen, z.B. Räume, Bereiche innerhalb eines Raumes oder sogar mehrere Räume zu kombinieren, offene Büroräume abzutrennen usw.

1. Sie befinden sich auf der globalen Ebene. Um eine Zone zu erstellen, tippen Sie auf das „Zonen“-Icon.

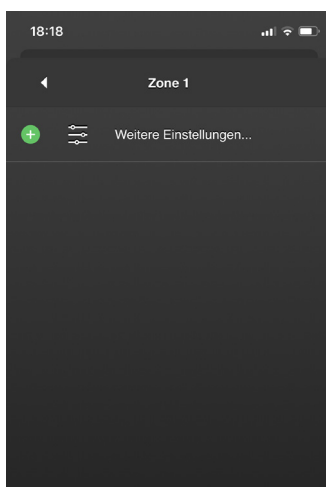


2. Sie befinden sich nun im Bearbeitungsmodus Ihrer Zonen, in dem Sie einen Überblick über alle von Ihnen erstellten Zonen haben.

Um eine neue Zone zu erstellen, tippen Sie auf „Neue Zone...“.

Um eine Zone zu benennen, tippen Sie auf den Namen (in diesem Fall auf „Zone 1“).

Durch Tippen auf das Icon gelangen Sie in die jeweilige Zone.



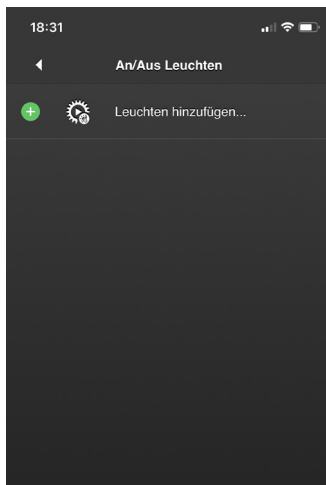
3. Sie sind in der ausgewählten Zone.

Tippen Sie auf „Weitere Einstellungen ...“ und Sie erhalten eine Übersicht über die möglichen Optionen (siehe auch nächste Abbildung).



4. Legen Sie nun nacheinander fest, was bzw. wie gesteuert werden soll. Im ersten Schritt könnten dies z.B. die Leuchten sein, die gesteuert werden sollen.

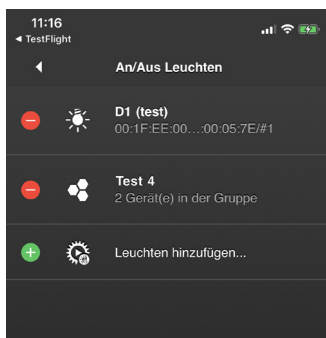
Hinweis: Wischen Sie die Optionen nach oben, um weitere Punkte angezeigt zu bekommen.



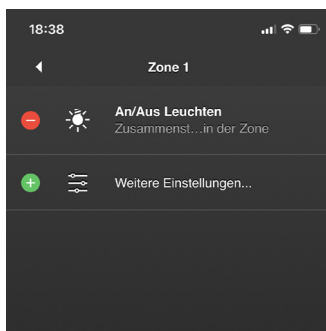
5. Nachdem Sie die Art der zu steuernden Geräte ausgewählt haben (in diesem Fall „An/Aus Leuchten“), müssen Sie nun die entsprechenden Geräte auswählen. Tippen Sie hierfür auf „Leuchten hinzufügen...“.



6. Sie sehen eine Liste mit Geräten, die sich in Ihrer Anlage befinden. Wählen Sie durch Tippen die gewünschten Geräte aus (es können auch mehrere ausgewählt werden).
7. Tippen Sie rechts oben auf das Häkchen, um Ihre Auswahl zu bestätigen.



8. Sie sehen eine Liste mit Ihren ausgewählten Geräten.
9. Tippen Sie links oben auf den Pfeil, um den nächsten Parameter für Ihre Automation auszuwählen.

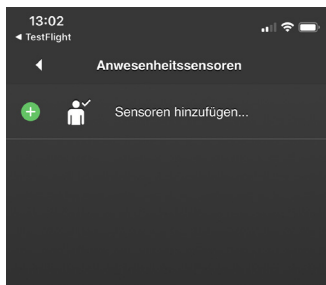


10. Sie sind in der Übersicht über Ihre bereits festgelegten Parameter (aktuell nur Ihre Leuchten).
11. Tippen Sie auf „Weitere Einstellungen...“, um den nächsten Parameter auszuwählen.

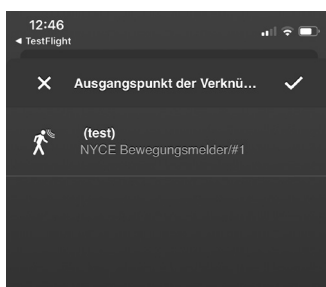


12. Wählen Sie Ihren nächsten Parameter: z.B. Sensoren, die Ihre Leuchten auslösen.

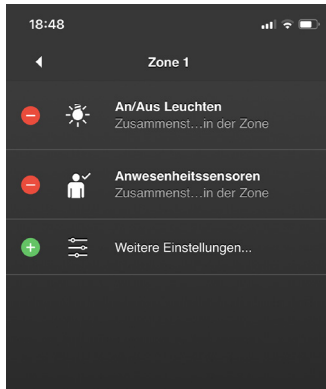
Hinweis: Wischen Sie die Optionen nach oben, um weitere Punkte angezeigt zu bekommen.



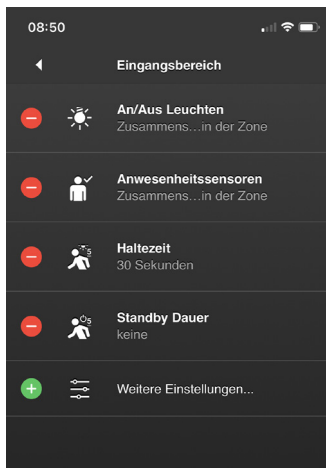
13. Fügen Sie nun die gewünschten Sensoren (in diesem Fall Anwesenheitssensoren) hinzu, indem Sie auf „Sensoren hinzufügen...“ tippen.



14. Sie sehen eine Liste mit Sensoren, die sich in Ihrer Anlage befinden. Wählen Sie durch Tippen die gewünschten Geräte aus (es können auch mehrere ausgewählt werden).
15. Tippen Sie rechts oben auf das Häkchen, um Ihre Auswahl zu bestätigen.



16. Sie sind in der Übersicht über Ihre bereits festgelegten Parameter (aktuell Ihre Leuchten und die Anwesenheitssensoren).
17. Tippen Sie auf „Weitere Einstellungen...“, um den nächsten Parameter auszuwählen.



Fahren Sie solange damit fort, bis Sie alle gewünschten Geräte und Parameter für diese Zone festgelegt haben (Beispiel: siehe Abbildung).

Legen Sie dann ggf. weitere Zonen an und legen Sie auch hierfür die gewünschten Parameter fest.

Gehen Sie dann über den Pfeil links oben bis zur Übersichtsseite der Automationen zurück und speichern Sie alles durch tippen auf das Häkchen rechts oben.

8.2 Erläuterungen der Konfigurationsoptionen

Sie haben die Möglichkeit Einstellungen auf globaler- und auf Zonenebene vorzunehmen. Globale Einstellungen gelten für alle Zonen, können aber durch Zoneneinstellungen ergänzt oder überschrieben werden.

Die meisten Einstellungen sind sowohl global, als auch in den Zonen verfügbar. Es gibt aber auch Einstellungen, die Sie nur entweder global oder in den Zonen auswählen können.

Hinweis: In der App selbst erhalten Sie eine detailliertere Beschreibung. Tippen Sie hierfür (nachdem Sie diese ausgewählt haben) auf die Option und halten Sie diese kurz gedrückt.



Dimmbare Leuchten

Eine Zusammenstellung dimmbarer Leuchten oder Leuchtengruppen. Bitte darauf achten nur dimmbare Leuchten zu verwenden – An/Aus Leuchten dürfen hier nicht verwendet werden.

An/Aus Leuchten

Eine Zusammenstellung einfacher An/Aus Leuchten oder Leuchtengruppen.

Anwesenheitssensoren

Eine Zusammenstellung von Anwesenheitssensoren, die in der Zone für die Beleuchtungssteuerung verfügbar sind.

Beleuchtungssensoren

Eine Zusammenstellung von Beleuchtungssensoren, die in der Zone für die Beleuchtungssteuerung verfügbar sind.

Zweitzonen Auslöser

Bestimmt die benachbarten Zonen, die die aktuelle Zone im sekundären Modus auslösen.

HCL: Muster-Farbtemperaturen

Gibt die Anfangs-, Mittel- und Endfarbtemperatur an.

HCL: Kontrollintervall

Mindestzeit zwischen denen im HCL-Modus gesendeten Befehlen.

HCL: Steuerungsprofil

Bestimmt, welches Farbsteuerungsprofil verwendet wird, um HCL zu realisieren.

HCL: Muster-Zeiten

Gibt die Tageszeit für die anfängliche, mittlere und endgültige Farbtemperatur der Leuchten an.

Tägliches Ausschalten

Zum angegebenen Zeitpunkt wird ein einzelner Abschalt-Befehl an die entsprechende Zone gesendet.

Tagesplanung

Bestimmt, zu welcher Tageszeit diese Automation aktiv ist, d.h. auf Anwesenheits- und Beleuchtungsstärkeänderungen reagiert.

Sperrzeit für manuelle Überbrückung

Wenn Benutzer manuell über einen Schalter oder eine App eingreifen, wird die automatische Beleuchtungssteuerung für den hier festgelegten Zeitraum gesperrt.

Schwellenwert Steuerintervall

Wenn Sie die Option „Schwellenwert Lichtniveau“ konfiguriert haben, bestimmen Sie hier in welchem Intervall die Befehle ausgesendet werden.

Haltezeit

Legt die Zeit in der die Zone noch als belegt gilt fest, nachdem Anwesenheitssensoren in der Zone keine Anwesenheit mehr erkennen.

Haltezeit (sekundär)

Gibt die Zeitspanne an, die ohne Auslöser einer sekundären (benachbarten) Zone vergehen muss, bevor die Zone als nicht belegt gilt.

Standby-Dauer

Spezifiziert den Zeitraum, in der die Zone noch als belegt gilt, nachdem alle Anwesenheitssensoren in der Zone keine Anwesenheit mehr erkennen.

Standby-Dauer (sekundär)

Spezifiziert den Zeitraum, in der die Zone noch als belegt gilt, nachdem alle Anwesenheitssensoren in der Zone keine Anwesenheit mehr erkennen.

Regelkreisintervall

Wenn Sie ein Ziel-Lichtniveau festgelegt haben, bestimmen Sie hier in welchem Intervall die Befehle ausgesendet werden.

Ziel-Lichtniveau

Legt den Sollwert in Lux fest. Dieser Wert wird für die Beleuchtungssteuerung mit einem PI (Proportional / Integral) Regelkreis verwendet.

Schwellenwert Lichtniveau

Legt einen Schwellenwert für das Lichtniveau fest, über dem die Leuchten ausgeschaltet und unter dem die Leuchten eingeschaltet werden.

Einschalt-Niveau

Legt den Einschaltwert in Prozent der maximal erreichbaren Lichtleistung fest, wenn die Leuchten aufgrund eines primären Zonentriggers (Anwesenheitssensor) eingeschaltet werden.

Sekundäres Einschalt-Niveau

Legt den Einschaltwert in Prozent der maximal erreichbaren Lichtleistung fest, wenn die Leuchten aufgrund eines Zweitzones Auslösers eingeschaltet werden.

Primäres Standby-Niveau

Legt das Lichtniveau in Prozent der maximal erreichbaren Lichtleistung fest, wenn die Leuchten in den Standby Modus wechseln.

Sekundäres Standby-Niveau

Legt das Lichtniveau in Prozent der maximal erreichbaren Lichtleistung fest, wenn die Leuchten in den Standby Modus wechseln (gültig, wenn Zweitzones Auslöser konfiguriert wurden).

PI: Integrale Verstärkungsfehler

Verstärkung (Amplifikation) des akkumulierten, in den PI-Regelkreis rückgekoppelten Integralfehlers.

PI: proportionale Verstärkungsfehler

Verstärkung des Proportional-Fehlers, der in die PI-Regelschleife zurückgeführt wird.

Übergangszeit An -> Aus

Definiert die Steigung (Rampe), die beim Umschalten vom eingeschalteten Zustand in den ausgeschalteten Zustand verwendet wird.

Übergangszeit An -> Standby

Definiert die Steigung (Rampe), die beim Umschalten vom eingeschalteten in den Standby-Zustand verwendet wird.

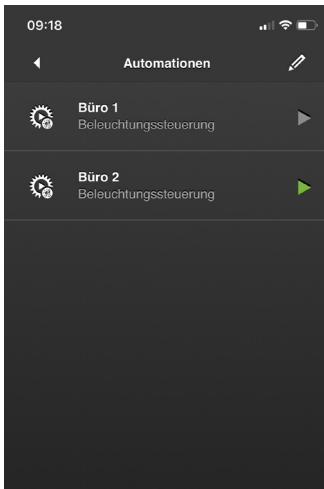
Übergangszeit Standby -> Aus

Definiert den Abfall (Rampe), der beim Umschalten vom Standby-Zustand in den ausgeschalteten Zustand verwendet wird.

Hinweis: Einige der Konfigurationsoptionen haben einen Standardwert gesetzt – auch bei nicht Verwenden/Konfiguration. Beispiel: Bei nichtkonfigurieren des „Einschalt-Niveaus“ liegt der Wert standardmäßig bei 70%.

8.3 Verwenden einer Automation

Nachdem Sie alle für Ihre Automation notwendigen Konfigurationen vorgenommen und erfolgreich abgespeichert haben (über das Häkchen oben rechts), können Sie diese benennen und nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren.



Benennen der Automation

1. Tippen Sie auf den Stift oben rechts, um in den Bearbeitungsmodus zu gelangen.
2. Tippen Sie auf die Automation und geben Sie dann den gewünschten Namen über die Tastatur ein.

Aktivieren/Deaktivieren der Automation

1. Tippen Sie auf die Automation, um diese zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Eine laufende Automation erkennen Sie an einem grünen Pfeil. Eine ruhende Automation an einem grauen Pfeil.

Hinweis: Bei einer fehlerhaften Automation, wenn Sie z.B. in den dimmbaren Zielen ein An-/Aus-Gerät hinterlegt habe, ist der Pfeil mit einem Ausrufezeichen versehen. In diesem Falle überprüfen Sie bitte Ihre Konfiguration.

8.4 Beschreibung der Graphen für Beispiel-Automationen

Wenn Sie eine neue Automation anlegen, erhalten Sie zu Beginn eine Beschreibung über die Funktionen, Anforderungen etc. Des Weiteren sehen Sie zwei Graphen, die Beispiele für eine Automation darstellen. Der erste Graph zeigt verschiedene Phasen innerhalb einer Automation. Der zweite Graph gibt einen Beispielverlauf für eine Tageslichtsimulation wieder (HCL): warm-weiß -> kalt-weiß -> warm-weiß.

Folgende Erläuterungen zu den einzelnen Phasen im ersten Graphen:



(1) Übergangszeit Aus ->An

Der Anwesenheitssensor nimmt Anwesenheit wahr und fährt die Beleuchtung zunächst auf das festgelegte Einschalt-Niveau hoch.

(2) Regelkreis-Intervall

Der erweiterte Beleuchtungsregelkreis ist darauf ausgelegt, ständig das in Lux festgelegte Ziel-Lichtniveau bereitzustellen. Die Phase 2 entspricht dem Zeitraum, der zwischen den Anpassungen des PI Reglers liegt („Regelkreis-Intervall“). Beleuchtungssensoren und der festgelegte Soll-Wert in Lux legen fest, wieviel künstliches Licht in diesem Abschnitt zur Zielerreichung bereitgestellt werden muss. Innerhalb eines Regelkreis-Intervalls wird die Lichtausgabe beibehalten. Ein längeres Intervall beugt häufigen Helligkeitsschwankungen vor, die als störend empfunden werden können; ein kürzeres Intervall erlaubt es, die Zielvorgabe genauer einzuhalten, da häufiger nachjustiert werden kann.

(3) Übergangszeit bei Änderungen durch den PI Regler

Der PI Regler passt die Lichterzeugung kontinuierlich so an, dass der Ist-Wert des Lichtniveaus sich dem Soll-Wert annähert. Phase 3 kennzeichnet die Übergangszeit von 30 Sekunden die zwischen Änderungen des Lichtausgabepegels durch den PI Regler angewandt wird. Das verhindert, dass abrupte Helligkeitsänderungen auftreten und als störend wahrgenommen werden. Beleuchtungsmessungen implizieren dabei die Tageslichtnutzung.

(4) Haltezeit

Punkt 4 entspricht der Haltezeit. Nachdem die Anwesenheitssensoren keine Belegung mehr verzeichnen, verweilen die Leuchten über einen von Ihnen festgelegten Zeitraum noch in dem Lichtniveau, dass der PI Regler zuletzt zur Erreichung des Ziel-Lichtniveaus festgelegt hat.

(5) Übergangszeit An -> Standby

Punkt 5 ist die Übergangsphase zwischen dem An-Status und dem Standby-Status. Die Dauer für den Zeitraum zwischen den einzelnen Verhaltenszuständen kann von Ihnen individuell festgelegt werden.

(6) Standby-Dauer und Standby-Niveau

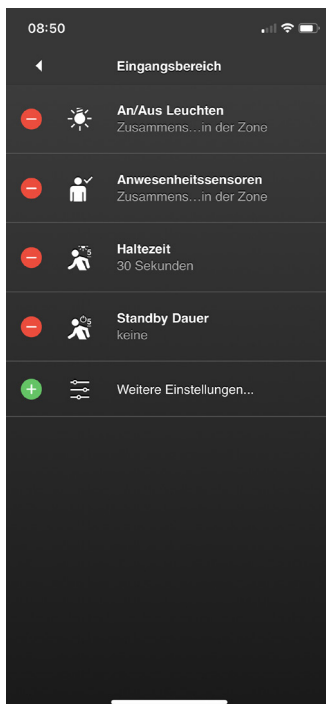
In Phase 6 befindet sich das Beleuchtungssystem im Standby-Modus. Standardmäßig liegt das Lichtniveau hier bei 20 %. Dauer und Lichtniveau können von Ihnen individuell bestimmt werden. Wird in diesem Zustand ein Anwesenheitssensor getriggert, fährt das Lichtniveau wieder auf den letzten vom PI Regler bestimmten Wert hoch.

(7) Übergangszeit Standby-Aus

Phase 7 beschreibt den Zeitraum, in dem das Beleuchtungssystem vom Standby-Zustand in den Aus-Zustand wechselt. Jeder Trigger im Aus-Zustand führt dazu, dass die Leuchten wieder das Einschalt-Niveau erreichen.

8.5 Automationen Fallbeispiele

In diesem Abschnitt finden Sie zwei Fallbeispiele für Automationen inkl. einer Auflistung der dafür nötigen Geräte und vorzunehmenden Konfigurationen in der App:



Fallbeispiel 1: Einfache Lichtautomation im Eingangsbereich

Gewünschte Situation

Bei Betreten der Wohnung soll sich das Licht automatisch für einen vorgegebenen Zeitraum (z.B. 30 sek.) einschalten. Wird der Eingangsbereich verlassen, also keine Bewegung mehr erkannt, soll sich das Licht wieder automatisch ausschalten.

Geräte-Voraussetzung

- 1 Bewegungsmelder (z.B. Deckensensor)
- 1 einfache An/Aus oder dimmbare Leuchte (z.B. Philips Hue oder eine Leuchte angesteuert über ubisys Leistungsschalter S1(-R) oder ubisys Universaldimmer D1-(R)).

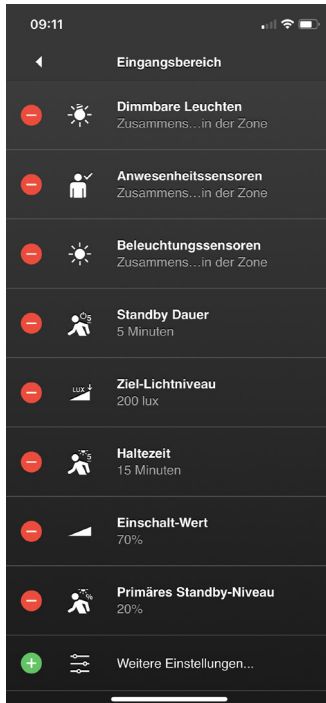
Notwendige Konfigurationsoptionen

Zone

- An/Aus Leuchten - z.B. Deckenleuchte über Leistungsschalter S1
- Anwesenheitssensoren - z.B. NYCE 3043 Deckenbewegungsmelder

Global oder Zone

- Haltezeit: 30 Sekunden
- Standby Dauer: Keine



Fallbeispiel 2: Bürobeleuchtung mit mehreren Leuchten und Beleuchtungssensoren

Gewünschte Situation

Die Leuchten sollen als Gruppe, durch Auslösen eines beliebigen Anwesenheitssensors, automatisch eingeschaltet werden. Dabei soll die Beleuchtungsstärke auf ein vordefiniertes Ziel-Lichtniveau reguliert werden. Ist das Büro nicht belegt, soll auf ein vordefiniertes Standby-Level automatisch heruntergedimmt und dann nach vordefinierter Standby-Dauer ausgeschaltet werden.

Geräte-Voraussetzung

- 1 (oder mehrere) Bewegungsmelder
- 1 (oder mehrere) Beleuchtungssensoren
- Dimmbare Leuchten (als Gruppe konfiguriert)

Notwendige Konfigurationsoptionen

Zone

- Dimmbare Leuchten
- Anwesenheitssensoren
- Beleuchtungssensoren

Global oder Zone

- Standby Dauer
- Ziel-Lichtniveau
- Haltezeit
- Einschalt-Wert
- Primäres Standby-Niveau

Optionale Konfigurationsoptionen

Global

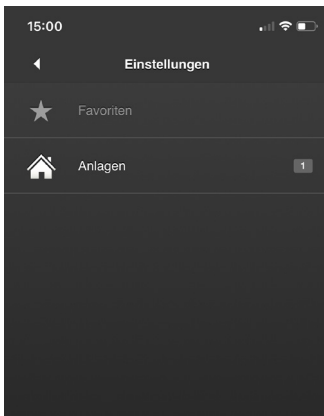
- Übergangszeit An -> Aus
- Übergangszeit Aus -> An
- Übergangszeit An -> Standby
- Übergangszeit Standby -> Aus

Kapitel 9

Einstellungen

9.1 Anlagen

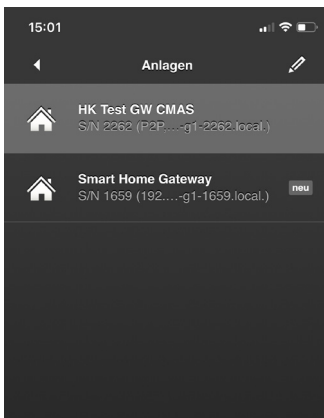
Über „Anlagen“ haben Sie die Möglichkeit, auf ein anderes Gateway zu wechseln, bzw. Zugriff auf eine andere Immobilie (Anlage) zu erhalten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



1. Tippen Sie auf:
Einstellungen (Abbildung).

2. Tippen Sie auf „Anlagen“.

Die grau hinterlegte Zahl zeigt an, dass es eine (oder mehrere) Anlage gibt, mit der sich Ihr Smartphone noch nicht verbunden hat.



3. Tippen Sie auf die gewünschte Anlage um die Immobilie zu wechseln (hellgrau hinterlegt = aktuelle Anlage).

Die mit „neu“ gekennzeichnete Anlage, ist die Anlage, mit der sich Ihr Smartphone/Tablet noch nicht verbunden hat.

Wenn Sie zum ersten Mal auf eine Anlage zugreifen möchten und diese noch nicht in der Liste erscheint, gehen Sie wie folgt vor:



1. Um den angezeigten Zustand zu aktualisieren, ziehen Sie den Screen nach unten.

2. Die noch nicht eingerichteten Anlagen bzw. Gateways erscheinen in der Liste.

Grauhinterlegtes „neu“ = schon länger in der Liste aufgeführt
Blauhinterlegtes „neu“ = gerade erschienen in der Liste

Die weiteren Schritte erfahren Sie im Abschnitt „Smartphone/Tablet mit Ihrem Smart Home System erstmalig verbinden“.

Kapitel 10

Weitere Funktionen und Hinweise

10.1 Updates

Regelmäßig stellt ubisys Ihnen kostenlose Software-Updates für Ihre App zur Verfügung. Um ein Update zu installieren folgen Sie den Anweisungen des jeweiligen App Stores.

10.2 Kontakt

ubisys technologies GmbH
Neumannstr. 10
D - 40235 Düsseldorf

T +49. 211. 54 21 55 – 00
F +49. 211. 54 21 55 – 99

support@ubisys.de
www.ubisys.de